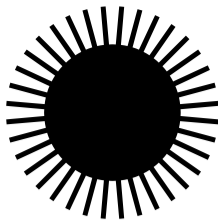
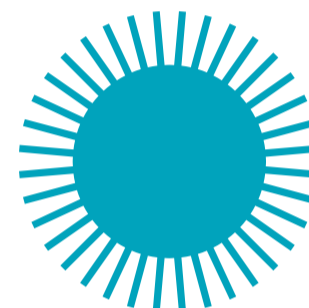
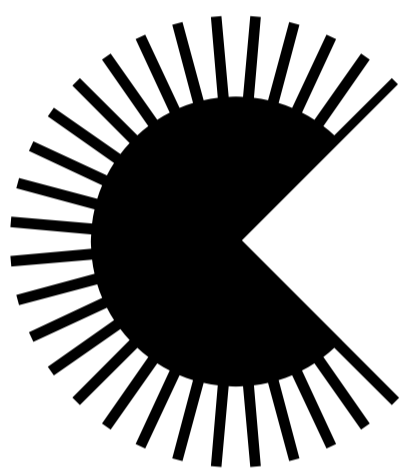
 **L**
 **U**
CAS

Festivalzeitung

Programm der 44. Ausgabe

30. September bis 7. Oktober 2021

Internationales Festival für junge Filmfans | International Festival for Young Film Lovers



#44



lucas-filmfestival.de

Licht aus und Film ab bei LUCAS #44

EIN PROJEKT DES

DFF

DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

WILLKOMMEN ZU LUCAS #44



LICHT AUS ... TRÄUME AN!

Genug Pläne über den Haufen geworfen in den vergangenen anderthalb Jahren! Für uns stand immer fest, LUCAS #44 wird mit Fokus auf das Kino geplant, für gemeinsame Kinomomente mit Geschichten aus mehr als 30 Ländern.

Trotzdem stellen wir Klassen und Gruppen zusätzlich ein Video-on-Demand Filmangebot zur Verfügung, falls die Pandemie uns weiterhin auf Trab hält – LUCAS ist so gut wie möglich vorbereitet!

Filme sind es, die uns Welten eröffnen und an Orte bringen, die wir vielleicht noch nie gesehen haben, die uns einladen, mit ihren jungen Protagonist:innen deren Alltag zu erleben, mit ihnen Abenteuer durchzustehen. Sie lassen uns mitfühlen beim ersten Liebeskummer und dabei sein, wenn Träume wahr werden oder platzen. Wir können mitgehen, wenn die Suche nach der eigenen Identität Grenzen offenbart, aber auch Türen öffnet, das Erwachsenwerden oder eigene Realitäten erfahrbar macht. Die Held:innen der LUCAS-

Filme sind alle unterwegs: Die einen auf dem Weg in ein neues Land, ein neues Leben, die anderen müssen zurück in ein altes Leben, was nichts Gutes verheißt. Diesen Weg gehen sie alle bestimmt und voller Hoffnung. Neben Aspekten von Flucht spielt auch Musik in vielen der Filme eine tragende Rolle. Sie ist treibende Kraft oder treibt in den Wahnsinn, sie setzt Kontrapunkte zur Story oder bringt die Spannung voran, sie emotionalisiert und befreit.

Sehr gespannt bin ich auf die vielen »Mitmischen!«-Projekte: Neu auf der Agenda ist die »Stadtteiljury«. Anregende Diskussionen über »Dokumentarfilme für junges Publikum« erwarten die Branche und das Publikum bei den Panels, aber auch bei vielen Beiträgen der Wettbewerbe. Familien sollten sich den Festivalsonntag vormerken: »LUCAS für Familien« bietet freien Eintritt im Kino des DFF und in den Ausstellungen.

Ich freue mich, dass an LUCAS' Seite Förderer und Partner stehen, die wie wir an die unbändige Kraft des bewegten Bildes glauben. Für ihr Engagement bedanke ich mich von Herzen.

Es lebe das Kino!

Julia Fleißig
Festivalleiterin

INHALT

	4+	8+	13+	16+	SEITE
Willkommen zu LUCAS #44					2
Wettbewerb 8+ Langfilm					4
Wettbewerb 8+ / 13+ Kurzfilm					6
Wettbewerb 13+ Langfilm					8
Wettbewerb 16+ Youngsters					10
Wie funktioniert LUCAS #44?					11
Programmübersicht					12
Gut zu wissen					14
Young European Cinephiles					15
Klassiker.Klasse / Blickwechsel Jetzt					16
Minis					17
Mitmischen!					18
LUCAS für Familien / Fortbildungen für Lehrkräfte					20
Rund ums Festival					21
Jurys und Preise					22
Dank / Impressum / Förderer und Partner					24



Als Frankfurt-Premiere präsentiert LUCAS den Berlinale-Gewinner HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE am Sonntag, 12.9., im Eldorado Kino.

Wir freuen uns, Regisseurin Maria Speth und Dieter Bachmann im ältesten Kino Frankfurts begrüßen zu dürfen.

HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

Herr Bachmann und seine Klasse. DE 2021. R: Maria Speth. DB: Maria Speth, Reinhold Vorschneider. 217 Min. Dokumentarfilm. dt. OF. FSK: 0.

SO, 12.9. | 14 Uhr | Eldorado

Tickets sind über die Webseite der Arthouse Kinos Frankfurt erhältlich: www.arthouse-kinos.de



Grußwort der Staatsministerin Prof. Monika Grütters MdB

„Im Kino gewesen. Geweint.“ – mit diesem kurzen Tagebucheintrag beschrieb der Schriftsteller Franz Kafka vor genau 100 Jahren die Kraft des Kinos. Filme berühren, sie können heiter oder traurig stimmen. Sie lassen das Publikum an den Abenteuern und Schicksalen anderer teilhaben – im Kino noch viel mehr als daheim auf dem Sofa, das hat man in der Pandemie gespürt.

Deshalb freue ich mich umso mehr, dass das Filmfestival LUCAS in seiner 44. Ausgabe ein höchst attraktives Programm präsentiert. Es eröffnet seinem jungen Publikum neue Perspektiven mit künstlerisch spannenden Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, die vom Programm kino bis zu Klassikern der Filmgeschichte reichen.

Eine Sache macht LUCAS unter den Filmfestivals für junges Publikum einzigartig: Mit dem Filmbildungskonzept „Mitmischen!“ können angehende Cineastinnen und Cineasten erste Erfahrungen als Jurymitglieder und mit der Filmkritik sammeln, ihre Liebe für die Programmmzusammenstellung entdecken und die Filmemacherinnen und -macher bei zahlreichen Gesprächen mit Fragen löchern. Schulklassen können zudem online am Festival teilnehmen.

Dem engagierten Festivalteam wünsche ich das verdiente große Publikum und den Filmfans jeden Alters inspirierende Festivaltage – nicht nur am Bildschirm, sondern gemeinsam in der Atmosphäre des Kulturorts Kino. Mit Abstand und Hygieneregeln wird der Kino-

besuch zu einem AHA-Erlebnis im wahrsten Sinne des Wortes, vor allem aber wieder zu einem mitreißenden Gemeinschaftserlebnis.

Monika Grütters

Prof. Monika Grütters MdB
Staatsministerin für Kultur und Medien



3 Fragen an ... Peter Feldmann, Frankfurter Ober- bürgermeister und Schirmherr von LUCAS

Warum erweitert Filmkunst unseren Horizont?

Anspruchsvolle Filmkunst schärft den Blick für Toleranz und Zivilcourage. Sie offenbart Probleme, die in unserer Gesellschaft existieren, und lädt zugleich ein, die Welt zu entdecken. Wer Lust auf eine filmische Reise um den Globus hat, mehr über entfernte Kulturen, noch nie gesehene Landschaften und unterschiedliche Weltanschauungen erfahren will, ist bei LUCAS genau richtig.

Hat Streaming dem Kino den Rang abgelaufen?

Selbstverständlich ist das Kino der beste Ort, um Filme zu erleben. Ob kleine, charmante Programmkinos oder renommierte Lichtspielhäuser wie das DFF – über Frankfurts vielfälti-

ge Kinokultur können wir glücklich sein. Wer hier aufwächst, kann schon früh in die faszinierenden Welten auf der großen Leinwand eintauchen. Zugleich zeigt sich in diesem herausfordernden Jahr: Streaming ist eine praktische Ergänzung für Filmfestivals. Ich bin froh, dass LUCAS Schulen, Kindertagesstätten und anderen Gruppen die Möglichkeit bietet, die Filme nicht nur im Kino, sondern auch online zu sehen. So können deutlich mehr Menschen diese beeindruckenden Filme genießen.

Was macht LUCAS für Sie so einzigartig?

Seit den Anfangstagen des Festivals ist Partizipation ein zentraler Eckpfeiler von LUCAS. Es ist beeindruckend, wie das Festivalteam die jungen Filmfans mitmischen lässt. Die

jungen Jurymitglieder haben bei der Preisvergabe nicht nur ein „Wörtchen“ mitzureden, sie entscheiden auf Augenhöhe mit erfahrenen Branchenprofis über die besten Filmwerke. Eine Schulklasse hat eine Filmreihe zu Katastrophenfilm-Klassikern kuratiert. Andere Jugendliche und Kinder sind während des Festivals voll im Einsatz, führen Filmgespräche, nehmen an Workshops teil und schreiben Filmkritiken.

Peter Feldmann

Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

... AUF ZUM FILMFESTIVAL!



Macht euch bereit für LUCAS #44! Vom 30. September bis 7. Oktober zeigt Deutschlands ältestes Filmfestival für junges Publikum 67 Filme für alle von vier Jahren bis 18plus in vier Kinos in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden. Exklusiv für Schulklassen und Kinder-/Jugendgruppen gibt's den Wettbewerb auch als Video-on-Demand-Angebot.

Im Zentrum des Festivals stehen die **internationalen Wettbewerbe** (> S. 4–10) mit 21 aktuellen Langfilmen und 27 Kurzfilmen als Deutschlandpremierer. Die Juries vergeben in den Alterssektionen **8+**, **13+** und **16+ | Youngsters** attraktive Preise (> S. 22–23). Gezeigt werden die Filme in Originalsprache mit englischen Untertiteln und deutscher Einsprache (keine Einsprache ab einer Altersempfehlung ab 14 Jahren). Weitere Informationen liefert Seite 14.

Auch in diesem Jahr haben Nachwuchskurator:innen bei LUCAS mitgemischt: Sechs Jugendliche aus Europa, die **»Young European Cinephiles«**, präsentieren eine Filmreihe zum Thema „Obsession“ (> S. 15). Die **»Klassiker. Klasse«** hat passend zur aktuellen Sonderausstellung des DFF ihre liebsten Katastrophenfilme ausgewählt (> S. 16). Wie Kinder und Jugendliche sonst noch vor, während und nach der Festivalwoche bei LUCAS **»Mitmischen!«** können, beantworten die Seiten 18 und 19.



Doch damit nicht genug: Der interkulturelle Filmklub **»Blickwechsel Jetzt!«** ist mit einem Film und **»Cinemi on Tour«** mit zwei Kurzfilmprogrammen für die Allerjüngsten zu Gast (> S. 16–17).

Am Festivalsonntag bietet **»LUCAS für Familien«** freien Eintritt bis 17 Uhr. Der diesjährige Schwerpunkt **»Dokumentarfilm für junges Publikum«** durchzieht das gesamte Programm – von **Branchenpanels** über Wettbewerb und Minis bis zu Workshops für Schüler:innen von **DOK.education**. Bereits im Vorfeld zu LUCAS #44 können Lehrkräfte **Fortbildungsseminare** rund um Filmbildung und Festivals besuchen (> S. 20–21).



3 Fragen an ...
Angela Dorn,
Hessische
Ministerin für
Wissenschaft
und Kunst

Warum haben Filmfestivals für junge Filmfans eine so große Bedeutung?

Filmfestivals wie LUCAS bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ganz nah an den Entstehungsprozess eines Filmes heranzukommen. Dabei können sie die Erfahrung machen, dass viele Filmfans aus der Region und weit darüber hinaus ihr Interesse teilen oder sogar beruflich verfolgen. Auch die Begegnungen mit den Filmschaffenden hinterlassen tolle Eindrücke. Außerdem stärkt LUCAS den Filmnachwuchs und trägt damit wesentlich zur großartigen und vielfältigen Filmlandschaft Hessens bei.

Glauben Sie an die Zukunft des Kinos?

Zutiefst. Die Faszination für das große Bild auf der Leinwand, dieses Gemeinschafts-

erlebnis, wird die Menschen – ob jung oder alt – immer begeistern. Das ist ein zeitloser Genuss, den wir alle in der Corona-Pandemie vermisst haben und der nicht mit Streaming in den eigenen vier Wänden vergleichbar ist. Zugleich sollten wir das Potenzial des digitalen Raums hervorheben. Online-Angebote können den Schulunterricht bereichern. Im ländlichen Raum ist die Schule vom nächsten Kino oft weit entfernt. Bei hybriden Festivals wie der 44. LUCAS-Ausgabe entscheiden Lehrkräfte flexibel, ob das Weltkino in die Klasse kommt oder die Schüler:innen einen Ausflug ins Kino machen.

Welche Bedeutung hat LUCAS für die hessische Filmszene?

Hessen hat sich in den vergangenen Jahren

zu einem sehr beliebten Standort für Filmproduktionen in Deutschland entwickelt. Das gilt auch für junges Filmschaffen. Einen wichtigen Beitrag dafür hat LUCAS geleistet. Als Deutschlands ältestes Kinder- und Jugendfilmfestival ist es zu einem Treffpunkt der Branche avanciert. Hier kann man sich mit Filmschaffenden aus aller Welt austauschen, bei Panels über aktuelle Themen der Szene informieren und Filme aus der Region mit internationalem Kino vergleichen.

Angela Dorn
Hessische Ministerin
für Wissenschaft und Kunst



3 Fragen an ...
Ellen Harrington,
Direktorin des
DFF

Wie lassen sich junge Menschen für Kino-Dokumentarfilme begeistern?

Das Thema des Dokumentarfilms muss die Kinder und Jugendlichen sofort fesseln. Wer einmal ins Staunen gerät, wenn ein Film eine komplett neue Lebenswelt offenbart, wird begeistert sein und mehr davon sehen wollen. Zugleich ist eine kreative Filmsprache entscheidend. Gute Dokumentarfilme punkten mit einer einzigartigen und differenzierten Darstellungsweise. Die Filme müssen zu Diskussionen im Freundeskreis anregen. Auch Filmverleihe treibt die Frage der Dokumentarfilm-Auswertung schon lange umher. Bei einem Panel diskutieren wir mit der Branche über das Thema.

Warum ist LUCAS für Lehrkräfte so wertvoll?

In meinen Augen ist Film das ideale Medium, um einen lebendigen Umgang mit Kultur und Kreativität zu fördern. Es vermittelt eine tiefere Erkenntnis, was unsere Gemeinschaft auszeichnet. Bei LUCAS können Lehrkräfte ihre Schüler:innen auf eine filmische Weltreise schicken. Der Besuch des Festivals liefert mit zahlreichen Filmgesprächen und pädagogischen Begleitmaterialien Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Seit diesem Jahr bietet LUCAS auch Fortbildungen für Lehrkräfte im Rahmen der Kooperation des DFF mit der Hessischen Lehrkräfteakademie.

Warum sollte man LUCAS auf keinen Fall verpassen?



Filmschaffende aus allen Ländern kommen nach Frankfurt und stehen im Kino Rede und Antwort. Das ist eine einmalige Gelegenheit, persönliche Anekdoten über die Entstehungsgeschichte des Films zu erfahren. Und noch ein kleiner Tipp für Familien: Am Festivalsonntag spendiert LUCAS für Familien freien Eintritt, sowohl für den Kino- als auch für den Ausstellungsbesuch.

Ellen Harrington
Direktorin des DFF –
Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

WETTBEWERB 8+

Langfilm

HINWEISE:

-  Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Website oder bei Buchung per Mail
 -  Auf Wunsch LUCAS Leinwandgespräch > S. 19
 - freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
 - empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS
- Alle Filme für Klassen/Gruppen als VoD abrufbar (außer mit „exklusiv im Kino“ gekennzeichnet)



ANY DAY NOW

Erster Schnee

Ensilumi. FL 2020. R: Hamy Ramezan. DB: Hamy Ramezan, Antti Rautava. 82 Min. Spielfilm. OF mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 8.




Es könnte so schön sein, doch wie lange dürfen Ramin und seine Familie in der neuen Heimat bleiben?

Ein scheinbar perfekter Sommer: Mit seinem Freund Jigi streift der 13-jährige Ramin durch die Wälder. Sie gehen schwimmen und auf Partys. Außerdem ist da noch dieses Mädchen, das Ramin Schmetterlinge in den Bauch zaubert. Doch dann wird der Asylantrag seiner Familie von den finnischen Behörden abgelehnt. Was nun? Müssen die Mehripours zurück in den Iran und Finnland für immer verlassen? Voller Wärme und Humor erzählt ANY DAY NOW vom Schicksal einer geflüchteten Familie, die einem ans Herz wächst und beispielhaft für viele andere Menschen steht, die eine neue Heimat finden müssen. (KT)

Hamy Ramezan ist ein finnisch-iranischer Filmregisseur und Drehbuchautor. 1990 erreichte er mit seiner Familie Finnland, nachdem sie aus dem Iran fliehen mussten. 2007 schloss er sein Studium an der UCA im britischen Franham ab. ENSILUMI ist sein Langfilmdebüt.

Filmografie (Auswahl)

2020 ENSILUMI | 2015 DINLE
2014 PARATIISIN AVAIMET
2009 VIIKKO ENNEN VAPPUA

MO, 4.10. | 11 Uhr | Kino des DFF 
DI, 5.10. | 10:30 Uhr | Cinéma



Kenza sucht ihren Weg zwischen Tradition, Naturspiritualität und Moderne

„Der Wind ist immer bei mir“. Es ist eine stürmische Welt, in der Kenza auf der kleinen Karibikinsel Curaçao lebt. Die Elfjährige vermisst ihre tote Mutter. Vater Ouira ist streng zu Kenza, während Opa Weljo von der Welt der Geister erzählt, die mit ihrer Magie auf alles Einfluss nehmen. Wie schön wäre es da, wenn Kenza wie von Geisterhand ihre Mutter wieder um sich haben könnte – aber ist an den mystischen Geschichten des Opas überhaupt etwas dran? Der ruhig erzählte Film strahlt die Kraft des Magischen Realismus aus, taucht ein in das Sichtbare und Unsichtbare, und begleitet das Mädchen auf ihrem Weg zwischen Tradition und Zukunft. (SSt)

BULADÓ

Buladó. NL 2020. R: Eché Janga. DB: Eché Janga & Esther Duysker. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10.



DEUTSCHLANDPREMIERE



Regisseur **Eché Janga** schloss sein Studium an der Netherlands Film Academy mit dem Film MO ab, der mehrere Preise erhielt. Sein erster Langfilm HELIUM feierte auf dem Internationalen Film Festival Rotterdam Premiere und gewann zudem zwei nationale Filmpreise.

Filmografie (Auswahl)

2020 BULADÓ | 2019 HALLALI
2014 HELIUM | 2010 MO

FR, 1.10. | 11 Uhr | Kino des DFF 
SA, 2.10. | 10:30 Uhr | Kino des DFF



GLASSBOY

Pinos Bande

Glassboy. IT/AT/CH 2020. R: Samuele Rossi. DB: Samuele Rossi, Rolando Colla. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8.



DEUTSCHLANDPREMIERE



Ein rasantes Detektiv-Abenteuer: Außenseiterbande sucht ihren neuen besten Freund

Pino leidet an Hämophilie – nach einer Verletzung hört sein Blut nicht auf zu fließen. Mit anderen Kindern draußen spielen kommt nicht in Frage, jeder Unfall könnte Lebensgefahr bedeuten. Homeschooling ist für ihn ein nerviger Dauerzustand. Als er sich mit einer Kinderbande anfreundet, packt ihn die Abenteuerlust. Er will endlich ein normales Leben führen. Plötzlich ist Pino verschwunden. Die Polizei geht von einer Ausreißergeschichte aus. Die SNERDs haben eine andere Vermutung. Mavi, Ciccio, Mei Ming und Domenico machen sich auf die Suche nach ihrem neuen Freund. So entspinnt sich eine rasante Detektivgeschichte um Freiheit und Freundschaft, für die sich auch große Risiken lohnen. (AB)

Der 1984 im italienischen Lucca geborene Regisseur und Produzent **Samuele Rossi** machte 2011 seinen Abschluss als Regisseur an der Rosebud International Film School in Rom. Sein Debütfilm LA STRADA VERSO CASA wurde auf mehr als 40 internationalen Filmfestivals gespielt und gewann acht nationale Preise.

Filmografie (Auswahl)

2020 GLASSBOY | 2016 INDRO
2016 BIOGRAFIA DI UN AMORE
2014 LA MEMORIA DEGLI ULTIMI
2011 LA STRADA VERSO CASA

SO, 3.10. | 14:30 Uhr | Caligari FilmBühne
MO, 4.10. | 9 Uhr | Kino des DFF 



Mica hat Talent, aber bietet der Tennisplatz wirklich eine neue Perspektive?

Mica lebt mit seiner Mutter und seinem kranken Vater in den Slums von Meknès in Marokko. Bereits mit zehn Jahren muss er für seine Familie Geld verdienen. Als sich die Gelegenheit bietet, wird er nach Casablanca geschickt. Dort arbeitet er fortan als Hilfskraft in einem Tennisclub, in dem die Oberschicht der Stadt verkehrt. Es ist eine fremde Welt, in der Mica mit Demütigungen und Verachtung leben muss. Schnell erkennt er, dass er sein Schicksal selbst in die Hand nehmen muss. Die Flucht nach Europa scheint der einzige Ausweg zu sein. Erst als die ehemalige Tennis-Meisterin Sophia sein Talent auf dem Tennisplatz erkennt, eröffnet sich für Mica eine neue Perspektive. (HA)

MICA

Mica. FR/MA 2020. R: Ismaël Ferroukhi. DB: Ismaël Ferroukhi, Fadette Drouard. 104 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10.




DEUTSCHLANDPREMIERE



Der französisch-marokkanische Regisseur **Ismaël Ferroukhi** erregte erste Aufmerksamkeit mit seinem Kurzfilm L'EXPOSÉ, der auf dem Filmfestival in Cannes zwei Preise gewann. Sein Regiedebüt LE GRAND VOYAGE wurde auf den Filmfestspielen von Venedig ausgezeichnet, sein letzter Film LES HOMMES LIBRES lief bei den Filmfestspielen von Cannes.

Filmografie (Auswahl)

2020 MICA | 2011 LES HOMMES LIBRES
2004 LE GRAND VOYAGE
2000 PETIT BEN | 1992 L'EXPOSÉ

FR, 1.10. | 9 Uhr | Kino des DFF 
DI, 5.10. | 11 Uhr | Kino im Hafen 2

WETTBEWERB 8+

Langfilm

„Im Kinossessel richte ich meine volle Konzentration auf die Leinwand“

(Sophia, 11, Jurymitglied)



MISSION ULJA FUNK

Mission Ulja Funk. DE/LU/PL 2021. R: Barbara Kronenberg. DB: Barbara Kronenberg. 90 Min. Spielfilm. dt. OmeU. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8.



Turbulentes Roadmovie voll skurriler Momente erzählt mit reichlich Witz von Familie und Freundschaft

Astronomie ist Uljas große Leidenschaft. Selbst im Kindergottesdienst ihrer russland-deutschen Gemeinde ist ihre Begeisterung für Wissenschaft nicht zu bremsen. Dort prophezeit sie den Absturz eines von ihr entdeckten Meteoriten in Belarus. Doch niemand will ihr glauben. Da macht sich die 12-Jährige mit ihrem Klassenkameraden Henk kurzerhand selbst in einem ausrangierten Leichenwagen auf den Weg Richtung Osten, um den Einschlag des Meteoriten beobachten zu können. Ihre Familie, der Pastor und die halbe Kirchengemeinde sind ihnen allerdings dicht auf den Fersen. Mit viel Witz und Tempo unterhält dieses turbulente und unterhaltsame Roadmovie und ist für alle Altersstufen ein Vergnügen. (HA)

Barbara Kronenberg studierte Drehbuch und Regie an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihr Abschlussfilm DIE BALLADE VON ELLA PLUMMHOF wurde mehrfach auf internationalen Festivals ausgezeichnet und war für den First Steps Award nominiert. MISSION ULJA FUNK ist ihr Debütfilm.

Filmografie

2020 MISSION ULJA FUNK
2015 DIE BALLADE VON ELLA PLUMMHOF

FR, 1.10. | 11 Uhr | Caligari FilmBühne
SO, 3.10. | 14 Uhr | Kino des DFF
MO, 4.10. | 10:45 Uhr | Cinéma
MI, 6.10. | 14 Uhr | Kino des DFF



Grusel-Spaß für Alle: Nelly Rapp geht auf Monsterjagd

Die Welt ist voller Monster: Geister, Zombies, Vampire, Werwölfe oder „Frankies“. Nachts treiben sie ihr Unwesen. Doch keine Angst, sie werden von dem Geheimbund der Monsteragent:innen in Schach gehalten. Dass ihre Mutter einst eine heldenhafte Monsterjägerin war, erfährt Nelly Rapp erst, als sie einem Familiengeheimnis auf die Spur kommt. Für das unerschrockene Mädchen ist klar: Sie will dem Vorbild ihrer Mutter folgen. Doch bald kommen Nelly Zweifel. Wer muss eigentlich vor wem geschützt werden? Und ist man wirklich ein Monster, weil man anders ist? Spannend, lustig und manchmal ein wenig gruselig erzählt die Verfilmung der „Nelly Rapp“-Buchreihe von Ausgrenzung, Freundschaft und Toleranz. (KT)

NELLY RAPP – MONSTER AGENT

Nelly Rapp – Monsteragentin

Nelly Rapp – Monster Agent. SE 2020. R: Amanda Adolfsson. DB: Sofie Forsman. 92 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9.



Amanda Adolfsson studierte Filmregie an der Stockholm Academy of Dramatic Arts. Ihr Kurzfilm MYSKVÄLL lief 2008 auf der Berlinale. Nach dem Debütfilm UNGA SOPHIE BELL folgten verschiedene TV-Serien. NELLY RAPP – MONSTER AGENT ist ihr zweiter Langfilm.

Filmografie (Auswahl)

2020 NELLY RAPP – MONSTER AGENT
2014 UNGA SOPHIE BELL
2007 MYSKVÄLL

MO, 4.10. | 11 Uhr | Kino im Hafen 2
DI, 5.10. | 10:45 Uhr | Cinéma
MI, 6.10. | 10:30 Uhr | Cinéma



SIHJA, THE REBEL FAIRY

Sihja, die rebellische Fee

Sihja - kapinaa ilmassa. FL/NL/NO 2021. R: Marja Pyykkö. DB: Kirsikka Saari. 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 7.



DEUTSCHLANDPREMIERE

empfohlen
ab 7



Eigenwillige Fee und ihr Freund retten die Natur und überwinden dabei allerlei Hindernisse

Sihja ist eine etwas unverschämte, aber sehr charmante Fee. Sie ist gerade in die Stadt gezogen, wo sie den elfjährigen Alfred kennenlernt. Die neuen Freund:innen genießen es, die Stadt zu erkunden und mit Sihjas unkontrollierten Feenkräften für Verwirrung zu sorgen. Dann tauchen tote Vögel auf den Straßen auf. Zunächst sieht es so aus, als ob die stinkende Düngemittelfabrik und ihre unheimliche Direktorin dafür verantwortlich sein könnten. Alfred und Sihja müssen herausfinden, was die Natur bedroht. Im Laufe ihrer Ermittlungen lernt Sihja, ihre Superkräfte zu nutzen, während Alfred das Selbstvertrauen findet, für sich selbst einzustehen.

Marja Pyykkö studierte Filmregie an der Finnish Film School. Bei der preisgekrönten TV-Serie BLACK WIDOWS (2014-2016) führte sie Regie. Ihr Filmdebüt SSKO TAHTOISIN JÄÄDÄ! erhielt mehrere internationale Auszeichnungen, ebenso wie der Langfilm YÖSYÖTTÖ.

Filmografie

2021 SIHJA – KAPINAA ILMASSA |
2020 PARATIISI | 2017 YÖSYÖTTÖ |
2010 SSKO TAHTOISIN JÄÄDÄ!

SA, 2.10. | 14:30 Uhr | Caligari FilmBühne
MO, 4.10. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2
MI, 6.10. | 8:30 Uhr | Cinéma



Fuchs und Maus auf Abenteuerreise im Tierhimmel

Fuchs und Maus müssen gar keine Todfeinde sein – ein Unfall bringt Maus Whizzy und Fuchs Whitebelly im Tierhimmel zusammen. Im echten Leben waren beide Außenseiter:innen und hatten allerhand Ärger mit ihren Artgenossen. Zum Glück kann man hier oben nicht mehr gefressen werden. Aus den einstigen Widersachern werden beste Freund:innen, die etliche abenteuerliche Himmelsstationen durchlaufen und dabei mutig ihre Ängste und Vorurteile überwinden. Eine Geschichte, die zeigt: Alles was am Ende zu sein scheint, ist erst der Anfang von etwas Neuem. Der Stop-Motion-Film wurde mit mehr als 100 Puppen und 84 animierten Filmkulissen gedreht und überzeugt mit liebevollen Figuren und einer spannenden Story.

EVEN MICE BELONG IN HEAVEN

Im Himmel ist auch Platz für Mäuse

Myši patří do Nebe. CZ/FR/PL/SK 2020. R: Denisa Grimmová, Jan Bubeníček. DB: Alice Nellis, Richard Malatinský. 87 Min. Animation. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 6.



DEUTSCHLANDPREMIERE

empfohlen
ab 6



exklusiv
im Kino

Die Animateurin **Denisa Grimmová** ist auf 2D und Stop-Motion spezialisiert. Neben ihrer Tätigkeit als Regisseurin mehrerer erfolgreicher Kurzfilme hat sie auch als Set-Designerin gearbeitet. **Jan Bubeníček** studierte an der FAMU Film School in Prag. Sein Film THE THREE FUOS wurde für Kodak's New European Talents beim Cannes Film Festival ausgewählt.

Filmografie

2021 EVEN MICE BELONG IN HEAVEN


SO, 3.10. | 11 Uhr | Kino des DFF
MO, 4.10. | 8:45 Uhr | Cinéma
DI, 5.10. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2

6

WETTBEWERB 8+

Kurzfilm



HINWEISE:

-  Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Website oder bei Buchung per Mail
- freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
- empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS
- Alle Filme für Klassen/Gruppen als VoD abrufbar

PROGRAMM 1

Empfohlen ab 8



FR, 1.10. | 14 Uhr | Kino des DFF 
 MI, 6.10. | 9 Uhr | Kino des DFF 



CORNSTALK

Prinzessin zu groß

Dylda. RU 2020. R: Anastasiia Zhakulina. 8 Min. Animation. Ohne Dialog. Freigegeben ab 0.

Es war einmal eine Prinzessin, im ganzen Land bekannt für ihre Riesengröße. Ihr Vater, der König, arrangiert einen Ball, um sie zu verheiraten. Es geht schief, was schiefgehen kann, doch am Ende steht für die Prinzessin eine Chance auf Glück. (WB)



THE WORLD IS WONDERFUL

Die Welt ist wundervoll

Mir Prekasen. RU 2021. R: Ekaterina Kireeva. 6 Min. Animation. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0.

„Die Welt ist wundervoll!“, das hört das Erdmännchen immer wieder durch den Wald schallen. Es könnte nicht weniger wahr sein: Die ganze Zeit regnet es und alle sind mies drauf. Dann, durch Zufall, ändert sich für das Tier alles. (WB)



CLAIRE „EGG“ WHITE

Clara und die Party

Clara de Huevo. UY 2021. R: Sol Infante, Andrea Trezczan. 13 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0.

Clara bereitet sie sich auf eine Geburtstagsparty vor. Ihre Mutter strotzt vor Begeisterung. Beide sind nervös, denn es ist Claras erste Party. Sie muss in der Schule oft Hänseleien ertragen. Allerdings gibt es da ein Problem mit der Einladung – und auch mit der Wahrheit. (WB)

„Ein guter Film hat eine spannende oder witzige Geschichte mit passender Filmmusik“

(Arthur, 11, Jurymitglied)



WHEN I GROW UP

Wenn ich mal groß bin

Wenn ich mal groß bin. DE 2021. R: Vanessa Cardui. 3 Min. Animation. OmeU. Freigegeben ab 0.

Stark wie ein Bär, gefürchtet wie ein Hai, fleißig wie eine Biene! Wer wäre nicht gern wie ein Tier – zumindest manchmal. Die Tierwelt ist nicht nur eine Welt da draußen, wir sind ein Teil von ihr. Wenn du ein Tier sein könntest, welches wärest du? (WB)



EMSAHAR

رحس مرلا. QA 2021. R: Hassan Al-Jahni. 7 Min. Animation. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0.

Fatima schleicht nachts auf Zehenspitzen durch das Haus der Familie. Es ist unheimlich. Durch die Tür sieht sie, wie ihr Vater ihre sterbende Oma umorgt. Jetzt kann nur noch Emsahar helfen, der magische Ramadan-Ausrufer. (WB)



SUMMERTIME, SUMMERTIME

Sommerzeit, Sommerzeit

Summertime, Summertime. CN 2021. R: Kevin Chen. 16 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0.

Die WM 2002 ist in vollem Gange. Fußball ist alles für Qin Huai. Er und sein Freund He Zhijie sind unzertrennlich, aber eine Sache beschäftigt Qin Huai: Wie kann er dem Vater seines Kumpels helfen? Er ist krank und benötigt eine teure Behandlung. (WB)

PROGRAMM 3

Empfohlen ab 11



DI, 5.10. | 8:45 Uhr | Cinéma
 DO, 7.10. | 10:45 Uhr | Cinéma



SHOQAN

Shoqan. KZ 2021. R: Kuka. 23 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Shoqan und seine Klasse haben Geschichte: in der virtuellen Realität. Es ist ein düsteres Kapitel der kasachischen Sowjetzeit – die Hungersnöte auf dem Land in den 1930ern. Shoqan trifft in der Simulation Aischa, die ihn nicht mehr loslässt. (WB)



THE FIRST LINE

Primaballerina

Первая линия. RU 2021. R: Kate Bugrova. 14 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Ballett ist Mashas Leben. Ihre Mama sieht das genauso. Das Sommercamp soll sie auf das nächste, harte Jahr in der Tanzakademie vorbereiten. Mit einer Freundin streift Masha durch den Wald, sie trifft eine Entscheidung. (WB)



OUT OF PLAY

Abseits

Out of play. IL 2021. R: Romi Menachem. 20 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Bar steckt auf dem Platz die Jungs in die Tasche: Als Stürmerin der Fußballmannschaft ihrer Klasse ist sie es, die Tore schießt. Aber als Kapitän Gil die Aufstellung vor dem Finale zur Debatte stellt, steht Bar vor einer ganz neuen Herausforderung. (WB)



EGGSHELL

Eierschalen

Eggshell. IE/IT 2020. R: Ryan William Harris. 14 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Joey steckt unter seinem Roboterhelm. So wirkt die feindliche Umwelt ein bisschen weniger gefährlich. Der rauen Realität der irischen Vorstadt muss Joey reichlich lebhaftere Fantasie entgegenzusetzen. (WB)



JULIETA AND THE TURTLES IN THE PLASTIC SOUP

Julieta, die Schildkröten und der Plastikmüll

Julieta & de schildpadden in de plastic soep. NL 2020. R: Mirjam Marks. 15 Min. Dokumentarfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Julietas Zuhause ist die Karibikinsel Curaçao. Sie ist lieber unter als über Wasser. Es ist das Paradies auf Erden, aber ein Problem wird größer und größer, es macht Julieta wütend: Müll! Sie und andere geben alles, um Natur und Tiere zu retten. (WB)



THE ODYSSEY

Die Odyssee

The Odyssey. AU 2021. R: Emmanuelle Mattana. 7 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Kunst, 6. Stunde, schon wieder online. Lange weile wie immer, doch dann: Der Bildschirm ist ein Portal, direkt ins Schlafzimmer von Kikis Schwarm! Kiki stolpert hinüber, wird erwischt. Und jetzt? (WB)

Weitere Informationen zu Filmen, Regisseur:innen und Gästen unter lucas-filmfestival.de

**ALLE FILME ALS
DEUTSCHLANDPREMIERE**

Programm 1-4: Mit englischen Untertiteln
und deutscher Einsprache
Programm 5: Mit englischen Untertiteln

WETTBEWERB 13+

Kurzfilm

PROGRAMM 2

Empfohlen ab 10


MUM IS POURING RAIN

Tränen wie Regen

Maman pleut des cordes. FR 2021. R: Hugo de Faucompret. 29 Min. Animation. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6.

Ferien bei Oma, die nach Zwiebel riecht? Weihnachten hatte sich Jane anders vorgestellt. Aber ihre Mutter braucht die Pause, sie kämpft mit Depression. Langeweile kommt auf dem Land kein bisschen auf: Dafür sorgen Janes neue Freund:innen. (WB)


A LETTER TO MY FRIEND IN FRANCE

Mein Brieffreund in Frankreich

اسنرف ي في قي دص لي لة لاسر EG 2020. R: Akram El Bezawy. 13 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0.

Ramis Hausaufgabe ist heute seltsam: Einen Brief an einen Freund schreiben, den es gar nicht gibt? Kein Problem für Rami, denn er kann sich Dinge gut vorstellen. Schon hat er einen neuen Freund, mit dem man sprechen und spielen kann. Wenn der nur echt wäre! (WB)


SEA DRAGON

Seedrache

Sea Dragon. GB 2020. R: James Morgan. 17 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Stell dir vor, du findest ein Dinosaurierskelett und die feinen Leute hören nicht zu. Mary Anning passiert genau das im England des 19. Jahrhunderts. Mary lässt das nicht auf sich sitzen. Sie schreibt Geschichte und kämpft um Anerkennung. (WB)


RUTHLESS

Ohne Ruth

Ruthless. IE 2021. R: Matthew McGuigan. 13 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. T.Rex – kein Dino, die Rockband! PJ wird verrückt vor Aufregung, weil endlich das neue Album erscheint. Er kratzt all sein Geld zusammen, schummelt sich an den englischen Truppen vorbei und verpfändet schließlich etwas, das seinem Vater oft Halt gab. (WB)

PROGRAMM 4

Empfohlen ab 13


PROGRAMM 2:

MO, 4.10. | 14 Uhr | Kino des DFF

MI, 6.10. | 8:45 Uhr | Cinéma

PROGRAMM 4:

MO, 4.10. | 8:30 Uhr | Cinéma

DO, 7.10. | 8:45 Uhr | Cinéma

PROGRAMM 5:

SA, 2.10. | 10 Uhr | Cinéma


MY BROTHER ARTYOM

Mein Bruder Artyom

Moy brat Artyom. RU 2021. R: Roman Trofimov. 25 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 12. Nikita hat so einige Päckchen zu tragen: Ältere Jungs mobben ihn in der Schule und seiner Mutter ist kaltherzig. Als alles in Scherben zu liegen scheint, taucht aus dem Nichts Artyom auf. Bei ihm findet Nikita endlich Gehör. (WB)


JULES & I

Jules und ich

Jules en ik. BE 2021. R: Anne Ballon. 15 Min. Dokumentarfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Roos und Jules, eine geniale Schwesternkombi. Eine Sache wurmt Roos jedoch: Jules' Übergangsprozess zu ihrem neuen Geschlecht nimmt im Familienleben viel Raum ein. Aber Roos sorgt dafür, dass die beiden weiter zusammenhalten. (WB)


THE BIRDS FLY TOGETHER

Zusammen fliegen

Los Pájaros Vuelan De A Dos. CO 2020. R: Juan Felipe Grisales Tangarife. 16 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 12. Was jetzt für Ana und Yeison zählt? Füreinander da sein. Mit dem Fernbus reisen sie nach Medellín, um etwas wichtiges zu erledigen. Die Unterbringung ist schäbig. Schmierige Geschäftsleute warten auf sie. (WB)


MIRA

Mira

MIRA. DE 2021. R: Roni Zorina. 16 Min. Spielfilm. Ohne Dialog. Freigegeben ab 6. In Miras Leben ist kaum Platz für sie selbst. Meistens muss sie allein auf ihre kleine Schwester aufpassen, dann geht es an die Hausaufgaben. Sind die Pflichten vollbracht, schläft ihr Vater schon. Zu gern hätte sie etwas Anerkennung von ihm. (WB)


TEEN HORSES

Teen Horses. FR 2019. R: Valérie Leroy. 20 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 12. Frankreich, Wohnblock, neue Schule: Tania zieht wegen der Scheidung ihrer Eltern um, der Neustart ist hart. Sie spricht die Sprache, aber der Kulturschock ist gigantisch. Ihr liebstes Hobby hilft ihr, eine neue Gang zu gründen. (WB)

PROGRAMM 5 Empfohlen ab 15


IN LIMBO

In Limbo. AT 2020. R: Hanna Mathis. 21 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Ein baufälliger Komplex, vielleicht Sicherheit vor dem Monster. Eine junge Frau öffnet Mila und lässt sie eintreten. Widerstreitende Gefühle und Erinnerungen geben dem Verlauf der Ereignisse neue Wendungen, während die Bedrohung nie weit weg ist. (WB)


THE ROTATION

Xulanewe. IR 2020. R: Hazhir As'adi. 7 Min. Animation. Ohne Dialog. Freigegeben ab 12.

Das bedeutet Krieg! Zwei Stämme beanspruchen die Sonne am Himmel für sich, das Resultat ihres Streits ist verheerend. Die Natur sorgt für ein Gleichgewicht. Aber Unzufriedene und Macht-hungrige wird es immer geben. (WB)


SELINA

Selina. DE 2020. R: Greta Benkelmann. 25 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Alles Gute zum Geburtstag, Selina! Ihr Zuhause tut ihr nicht gut. Ein Roadtrip mit Nico kommt da sehr gelegen – illegal ist erstmal egal. Dann geht alles schief. Aber das ist erst der Anfang. Selina macht Bekanntschaft mit Katharina und alles überschlägt sich.


MOVING FORWARD

Vidare. SE 2020. R: Christian Zetterberg, Liselotte Persson. 11 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 6.

Das war's mit dem Sommer. Morgen zieht Mischa ins Ausland, Fanny bleibt in der Heimatstadt. Ihre Eifersucht und das Gefühl, zurückgelassen zu werden, treffen auf Mischas Willen, das Beste aus ihrem letzten Tag zu machen. Wo werden sie morgen sein? (WB)


CONTUSION

ی گدرم نوخ. IR 2021. R: Amin Anari. 15 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12.

Ein Termin in der Gerichtsmedizin ist nötig, um es endlich offiziell zu machen: Nur diese Untersuchung, die die Grenzen der Würde ignoriert, kann den Namen des Ex-Manns aus ihrer Geburtsurkunde streichen. Zu viel ist zu viel. (WB)


TRIO – SAAM CUNG COENG

Sesambällchen



Trio – Saam Cung Coeng. DE 2021. R: Jasmin Luu. 22 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 6.

„In Momenten, in denen wir uns selbst nicht mögen, supporten wir uns – so gut es geht. Auch wenn ehrlich sein manchmal weh tut.“ So das simple Mantra für die Künstlerinnen Mimi, Tao und Melissa; dann wird's komplex. (WB)

WETTBEWERB 13+

Langfilm

HINWEISE:

-  Pädagogisches Begleitmaterial erhalten Sie auf unserer Website oder bei Buchung per Mail
 -  Auf Wunsch LUCAS Leinwandgespräch > S. 19
 - freigegeben** veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
 - empfohlen** Altersempfehlung von LUCAS
- Alle Filme für Klassen/Gruppen als VoD abrufbar (außer mit „exklusiv im Kino“ gekennzeichnet)



BEANS

Beans. CA 2020. R: Tracey Deer. DB: Tracey Deer, Meredith Vuchnich. 92 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12.



empfohlen
ab 12



Coming-of-Age-Geschichte vor dem Hintergrund politischer Unruhen um die Verdrängung indigener Bevölkerung

Beans heißt eigentlich Tekahentahkwa. Die Zwölfjährige wächst behütet in der Nähe von Quebec auf. Beans' heile Welt wird zerstört, als es zu Konflikten zwischen der Gemeinde der Mohawk und der Nachbarstadt Oka kommt, die auf einem Friedhof der Indigenen bauen will. Friedlichen Protesten wird mit rassistischer Gewalt begegnet, es fliegen Steine und fallen Schüsse. Beans versteht die Welt nicht mehr. Wie soll sie mit all dem Chaos umgehen? Basierend auf eigenen Erfahrungen, erzählt die Regisseurin von der individuellen und politischen Selbstbehauptung eines Mädchens, das vor dem Hintergrund der 1990 stattgefundenen Oka-Krise plötzlich und viel zu schnell erwachsen werden muss. (KT)

Tracey Deer ist eine kanadische Filmschaffende. Für die Serie MOHAWK GIRLS, bei der sie unter anderem Regie führte, erhielt sie zahlreiche Awards, darunter den TIFF Birks Diamond Tribute Award. Deer ist Vorstandsvorsitzende von Women in View, eine Non-Profit-Organisation zur Gleichstellung von Frauen im kanadischen Medienbereich.

Filmografie

2020 BEANS
2019 ANNE WITH AN E (Serie)
2010–2017 MOHAWK GIRLS (Serie)

FR, 1.10. | 10:30 Uhr | Cinéma
DI, 5.10. | 9 Uhr | Kino des DFF
MI, 6.10. | 9 Uhr | Kino im Hafen 2



JOSEE, THE TIGER AND THE FISH

Josie, der Tiger und die Fische

Josee to Tora to Sakana-tachi. JP 2020. R: Kōtarō Tamura. DB: Sayaka Kuwamura. 99 Min. Animation. OmeU. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 14.



DEUTSCHLANDPREMIERE

exklusiv
im Kino



Im Alltag verwurzelter Anime über eine junge Liebe und die Tiefe des Ozeans

Josie sitzt seit frühester Kindheit im Rollstuhl. In ihren Tagträumen entschwindet die Schülerin dem tristen Leben in den eigenen vier Wänden. Als Meerjungfrau gleitet sie durch den Ozean. Bei einem ihrer wenigen Ausflüge begegnet sie Tsuneo. Ihre anfängliche Skepsis füreinander verfliegt, denn Tsuneo liebt ebenfalls das Meer und ist von Josies fantasievoller Gedankenwelt fasziniert. Mit ihm beginnt sie die schönen Seiten des Lebens zu entdecken. Der ruhig erzählte Slice-of-Life-Anime erzählt von einer Liebe im Hier und Jetzt und versprüht zugleich die Magie der japanischen Zeichentrickfilme. (SSt)

Kotaro Tamura ist ein japanischer Trickfilmzeichner, Storyboard Artist und Regisseur. Bevor er sich an sein Langfilm-Debüt JOSEE TO TORA TO SAKANA-TACHI machte, führte er Regie bei verschiedenen TV-Serien. An aktuellen Projekten arbeitet er sowohl als Regisseur als auch als Storyboard Artist.

Filmografie (Auswahl)

2020 JOSEE TO TORA TO SAKANA-TACHI
2014 NORAGAMI (Serie)
2008 MICHIKO TO HATCHIN (Serie)
2006–2007 NEGIMA!? (Serie)

SA, 2.10. | 15 Uhr | Kino des DFF
DO, 7.10. | 10:30 Uhr | Cinéma



PAPER SPIDERS

Paper Spiders. US 2020. R: Inon Shampanier. DB: Inon Shampanier, Natalie Shampanier. 109 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15.



Eine tragisch-schöne Geschichte über das Erwachsenwerden im Schatten einer psychischen Erkrankung

Der Mann aus dem Haus nebenan ist gefährlich. Er wirft mit Steinen, schleicht nachts ums Haus und klettert auf das Dach seiner Nachbarinnen. Was Dawn da behauptet, ist frei erfunden. Als Melanie klar wird, dass ihre Mutter zunehmend an paranoiden Wahnvorstellungen leidet, bricht für sie eine Welt zusammen. Eigentlich wollte sie ausziehen und ihren Traum vom College verwirklichen. Nur wie kann die 17-Jährige ihrer Mutter helfen, ohne all ihre Träume platzen zu lassen? PAPER SPIDERS glänzt mit herausragenden Darstellerinnen, die Melanies Zukunftsängste und Dawns psychische Erkrankung auf berührende Weise verkörpern. (SSt)

Inon Shampanier ist ein israelisch-amerikanischer Filmemacher. Sowohl für seinen ersten Langfilm THE MILLIONAIRE TOUR als auch für PAPER SPIDERS schrieb er das Drehbuch mit seiner Frau Natalie. PAPER SPIDERS basiert auf ihrer Familiengeschichte. Ihre Mutter leidet ebenfalls an paranoiden Wahnvorstellungen.

Filmografie

2020 PAPER SPIDERS |
2012 THE MILLIONAIRE TOUR

MO, 4.10. | 10:30 Uhr | Cinéma
MI, 6.10. | 10:45 Uhr | Cinéma



SOUL KIDS

Soul Kids. FR 2021. R: Hugo Sobelman. DB: Hugo Sobelman. 90 Min. Dokumentarfilm. engl. OF. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 14.



Wie die Macht der Musik einen Ort der Hoffnung und Träume schafft

Das legendäre Plattenlabel Stax Records war in den 1960er Jahren ein Impulsgeber der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Die Stax Music Academy in Memphis führt dieses Engagement fort. Jedes Jahr nimmt sie wissbegierige Jugendliche gleich welcher Herkunft auf. Die Musik hilft ihnen, die eigene Stimme zu finden, den Umständen zu trotzen, ihrer Realität zu begegnen. Die Jugendlichen tanzen, singen, lachen, komponieren und diskutieren über Rassismus, die transformative Kraft der Musik und ihre Rolle als kommende Generation von Künstler:innen. Ein energiegeladener und bewegender Film, voller Selbstbewusstsein, Authentizität, Leidenschaft und Soul. (AB)

Hugo Sobelman gab sein Regiedebüt im Jahr 2014, als er mehrere Musikvideos drehte. 2020 folgten seine zwei ersten Langfilme, GOLDA MARIA und SOUL KIDS, die auf internationalen Filmfestivals gezeigt wurden. SOUL KIDS wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

Filmografie

2021 SOUL KIDS | 2020 GOLDA MARIA

FR, 1.10. | 8:30 Uhr | Cinéma
DI, 5.10. | 11 Uhr | Kino des DFF
MI, 6.10. | 20 Uhr | Kino des DFF

WETTBEWERB 13+

Langfilm

„Emotionale Filme kann man im Kino am besten sehen“

(Selma, 14, Jurymitglied)



Märchenhaftes Sozialdrama um zwei Geschwister auf einer Odyssee

Das Leben ist wie eine Achterbahnfahrt für die 15-jährige Billie und ihren jüngeren Bruder Nico. Nichts gibt ihnen Sicherheit. Natürlich, ihr Vater liebt sie. Aber wenn er zu viel getrunken hat, ist er unberechenbar. Auf die Mutter ist noch weniger Verlass. Doch Billie und Nico geben ihren Traum von einer schönen Jugend nicht auf. Mit dem Nachbarsjungen Malik reißen sie aus, erleben Abenteuer und schließen Freundschaften, bis die Realität sie wieder einholt. In körnigem Schwarz-Weiß, mitunter von farbigen Sequenzen durchbrochen und mit vielen Nahaufnahmen gedreht, erzählt US-Independent-Regisseur Alexandre Rockwell von zwei Geschwistern, die einem Leben in Armut trotzen müssen. Aus der Kraft der Liebe und Poesie schöpfen sie Hoffnung. (KT)

SWEET THING

Streuner und Banditen

Sweet Thing. US 2020. R: Alexandre Rockwell. DB: Alexandre Rockwell. 91 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14.



Alexandre Rockwell ist seit vielen Jahren eng mit der amerikanischen Independent-Filmszene verbunden. Er drehte bereits mit Filmschaffenden wie Quentin Tarantino. In seinem 2016 veröffentlichten Film LITTLE FEET spielen ebenso wie in SWEET THING seine beiden Kinder mit.

Filmografie (Auswahl)

2020 SWEET THING | 2016 LITTLE FEET
2011 PETE SMALLS IS DEAD
2002 13 MOONS | 1992 IN THE SOUP

FR, 1.10. | 8:45 Uhr | Cinéma
SO, 3.10. | 16 Uhr | Kino des DFF



Wenn die Wirklichkeit den Traum der großen Gesangskarriere platzen lässt

Monika träumt von einer großen Karriere als Sängerin. Mit Mutter Jolanta und ihrer demenzen Großmutter kam sie von Litauen nach Dublin, um der Armut zu entfliehen. Jetzt ziehen sie von Familienfeier zu Beerdigung. Die 13-Jährige singt und Jolanta begleitet sie auf dem Piano. In Geldnot stecken sie weiterhin. Als ein Musikproduzent auf Monika aufmerksam wird, scheint eine erfolgreiche Zukunft zum Greifen nah. Doch Jolanta plagen andere Sorgen. Einfühlsam erzählt THE CASTLE von drei Frauen, die in der litauischen Diaspora um Anerkennung ringen. Ein Film gespickt mit überraschenden Wendungen und einer eindrucksvollen jungen Hauptdarstellerin. (AB)

THE CASTLE

Das Schloss

Pilis. LT/IE 2019. R: Lina Lužytė. DB: Lina Lužytė. 90 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14.



Lina Lužytė wurde im litauischen Vilnius geboren und hat 2011 ihren Masterabschluss in Filmregie gemacht. Seitdem führt sie Regie bei zahlreichen Dokumentar- und Spielfilmproduktionen. Derzeit ist sie Teil des Dokumentationsprojekts 199 KLEINE HELDEN: JĖSŪS AUS MEXIKO.

Filmografie

2021 199 KLEINE HELDEN: JĖSŪS AUS MEXIKO | 2019 PILIS | 2015 AMŽINAI KARTU | 2010 IGRUSHKI
2009 JAU PUIKU, TIK DAR ŠIEK TIEK

SO, 3.10. | 10 Uhr | Cinéma
DO, 7.10. | 8:30 Uhr | Cinéma



Visuell beeindruckender Dokumentarfilm, der die Welt autistischer junger Menschen auf bewegende Weise erkundet

Sie stammen aus der ganzen Welt und doch eint sie ein Schicksal: Junge Autist:innen mit dem Merkmal, nicht sprechen zu können. Ausgehend von Naoki Higashidas gleichnamigen Bestseller, der bereits im Alter von 13 Jahren sein Leben als Autist beschrieb, porträtiert THE REASON I JUMP bemerkenswerte Menschen, die einen intimen Einblick in ihr Leben geben. Töne, Bilder, Assoziationen und Worte öffnen ein Fenster zu einem überwältigenden, sensorischen Universum, das im Kern eine Botschaft trägt: Nicht sprechen zu können, bedeutet nicht, dass es nichts zu sagen gibt. (HA)

THE REASON I JUMP

Autismus – Freundschaft braucht keine Worte

The Reason I Jump. US/GB 2020. R: Jerry Rothwell. DB: Naoki Higashida. 94 Min. Dokumentarfilm. OmU. FSK ab 6. Empfohlen ab 14.



Der britische Dokumentarfilmmacher **Jerry Rothwell** gewann zahlreiche Preise bei internationalen Filmfestivals. Unter anderem wurde sein Film HOW TO CHANGE THE WORLD mit dem World Doc Special Jury Award und dem Editing Candescent Award beim Sundance Film Festival 2015 ausgezeichnet.

Filmografie

2020 THE REASON I JUMP
2018 THE SCHOOL IN THE CLOUD
2016 SOUR GRAPES
2015 HOW TO CHANGE THE WORLD

Eröffnungsfilm:
DO, 30.9 | 20:30 Uhr | Kino des DFF
FR, 1.10. | 10:45 Uhr | Cinéma



Stark gespielt und charmant inszeniert: Nour entdeckt seine Liebe zu Oper

Der 14-jährige Nour lebt mit seinen vier älteren Brüdern in einer Sozialsiedlung in Südfrankreich. Abwechselnd kümmern sie sich um ihre Mutter, die im Koma liegt. Früher liebte sie die italienische Oper. Wenn Nour ihr heute diese Musik vorspielt, beginnt auch er eine Leidenschaft dafür zu entwickeln. Bei der Arbeit in der Gemeinde lernt er zufällig Sarah kennen. Die Opernsängerin unterstützt sein Gesangstalent. Trotz der schwierigen familiären Situation sieht Nour nun die Möglichkeit gekommen, neue Horizonte zu entdecken. Mit einer tollen Besetzung, viel Liebe zu seinen Charakteren und köstlicher Situationskomik verbindet der Film eine harte Realität ohne jeden Kitsch mit einer ermutigenden Botschaft. (HA)

LA TRAVIATA, MY BROTHERS AND I

La Traviata, meine Brüder und ich

Mes frères et moi. FR 2021. R: Yohan Manca. DB: Yohan Manca. 108 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14.



Yohan Manca begann seine Karriere als Schauspieler und Theaterregisseur. 2012 entstand sein erster Kurzfilm THE BAG. Die Kurzfilme HÉDI & SARAH sowie RED STAR wurden für mehrere Preise nominiert. Das Drehbuch für seinen ersten Langfilm MES FRÈRES ET MOI wurde bereits vor Drehbeginn ausgezeichnet.

Filmografie

2020 MES FRÈRES ET MOI
2020 RED STAR | 2017 HÉDI & SARAH
2012 THE BAG

DI, 5.10. | 8:30 Uhr | Cinéma
MI, 6.10. | 16 Uhr | Kino des DFF

exklusiv
im Kino

WETTBEWERB

16+ | Youngsters

HINWEISE:

freigegeben veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
empfohlen Altersempfehlung von LUCAS
 Alle Filme für Klassen/Gruppen als VoD abrufbar
 (außer mit „exklusiv im Kino“ gekennzeichnet)



SAMI, JOE AND I

Sami, Joe und ich

Sami, Joe und Ich. CH 2020. R: Karin Heberlein. DB: Karin Heberlein. 94 Min. Spielfilm. OmU (Kino), OmU (online). Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15.

Drama um eine verschworene Clique, die vor harte Proben gestellt wird

Es soll der Sommer ihres Lebens werden. Sami, Joe und Leyla sind 16 und unzertrennlich. Sie träumen von Freiheit, Partys und ihrer Zukunft nach der Schule. Doch die Realität holt sie ein. Sami leidet unter ihren stren-

gen Eltern, Joe muss sich andauernd um ihre Geschwister kümmern und Leyla tritt voller Nervosität eine Lehre als Köchin an. Als Joe ein traumatisches Erlebnis ereilt, sind ihre Freundinnen umso mehr gefragt. Das postmigrantische Zürich ist der Schauplatz dieses energiegeladenen Films, dessen ungezügelter Erzählweise die turbulente Gefühlswelt der späten Teenagerjahre auf den Punkt bringt. Am Ende dieser wilden Achterbahnfahrt steht die Frage: Halten ihre Träume der Wirklichkeit stand? (AB)



Geboren in Basel und aufgewachsen in Zürich, zog **Karin Heberlein** nach London und studierte Schauspiel an der Central School of Speech & Drama. Nach einer Weiterbildung in Filmregie arbeitet sie seit 2013 als Regisseurin und Autorin. SAMI, JOE UND ICH ist ihr erster Langspielfilm.

Filmografie (Auswahl)

2021 ICH BIN TED | 2020 SAMI, JOE UND ICH
 2017 THE BARREL

MO, 4.10. | 19:30 Uhr | Kino des DFF



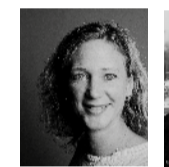
SHADOW GAME

Shadow Game. NL 2021. R: Eefje Blankevoort, Els Van Driel. DB: Eefje Blankevoort. 94 Min. Dokumentarfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16.

Hautnahe dokumentarische Einblicke in die Realität von Jugendlichen auf der Flucht

Sie nennen es „The Game“, doch es ist ein lebensgefährliches Unterfangen. Allein oder als Gruppe versuchen Jugendliche über die Balkanroute die EU zu erreichen. Sie schlafen unter Autobahnbrücken, überqueren nachts bei Minusgraden reißende Flüsse und verste-

cken sich in Zügen und Lastwagen. Es ist eine Odyssee, die sie auf TikTok und Instagram dokumentieren. Über WhatsApp halten sie Kontakt zu ihren Familien. Wenn die Grenzpolizei die Minderjährigen aufgreift, müssen sie mit Misshandlungen und illegalen „Pushbacks“ rechnen. Ihre Handys werden zur Filmkamera und zeigen hautnah, dass die Festung Europa sie nicht will. Eine Rückkehr in ihre Heimatländer ist aber keine Option. (AB)



Els van Driel ist Journalistin und Regisseurin. Im Rahmen ihrer Tätigkeit für IKON television dreht sie die Dokumentar-

filmreihe MENSJESRECHTEN, die Kinderrechte thematisiert. **Eefje Blankevoort** ist Journalistin, plant interaktive Projekte und Ausstellungen und dreht Dokumentarfilme.

Filmografie (gemeinsam)

2021 | SHADOW GAME

FR, 1.10. | 20 Uhr | Kino des DFF



THE WHALER BOY

Kitoboy. RU/PL/BE 2020. R: Philipp Yuryev. DB: Philipp Yuryev. 93 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16.

Zwischen Walgesang, Beach Boys und erster Liebe – Walfänger entflieht der Ödnis und macht sich auf in eine neue Welt

Leshka lebt in einem abgelegenen Ort an der Beringstraße. Bereits als 15-Jähriger ist er wie die anderen Männer seiner Inuit-Community als Walfänger in der rauen Natur unterwegs. Eine willkommene Abwechslung ist das Internet, das endlich die Gegend erreicht. Es dau-

ert nicht lange bis Leshka „HollySweet999“ auf einer Webcam-Erotikseite „kennenernt“. Für ihn ist es Liebe auf den ersten Blick. Er ist wild entschlossen, die Frau in der realen Welt zu finden. Gegen alle Widerstände begibt er sich auf eine waghalsige Reise nach Alaska. Das Coming-of-Age-Drama besticht durch ein außergewöhnliches Setting, trockenen Humor und einen tollen Soundtrack. (HA)



Philipp Yuryev wuchs in Moskau auf. Er studierte an der Russian State University of Cinematography. Sein Abschlussfilm THE SONG OF THE MECHANICAL FISH wurde vom Sundance Film

Festival und dem Clermont-Ferrand International Short Film Festival für ihr jeweiliges Kurzfilmprogramm ausgewählt.

Filmografie

2020 THE WHALER BOY | 2013 THE SONG OF THE MECHANICAL FISH | 2010 THE MODIFIED LANDSCAPE | 2008 THE MORNING WITH DIFFERENT EYES

SO, 3.10. | 20:30 Uhr | Kino des DFF

online nur hessenweit



US KIDS

Us Kids. US 2020. R: Kim A. Snyder. 98 Min. Dokumentarfilm. OF. Freigegeben ab 15.

DEUTSCHLANDPREMIERE

Bewegendes Porträt der Opfer eines Highschool-Amoklaufs, die die „March for our lives“-Protestbewegung gründeten

17 Menschen kamen bei einem Amoklauf an einer Schule in Parkland ums Leben, viele weitere wurden verletzt und traumatisiert. Die Wut der Überlebenden formierte sich in der „March for our lives“-Bewegung.

Über 18 Monate beobachtete Kim A. Snyder die zentralen Protagonist:innen dahinter. Ihr politischer Aktivismus ist unteretzt mit Adrenalin und Emotionen. Sie fordern wirksame Maßnahmen zur Kontrolle von Schusswaffen in privaten Händen. In kurzer Zeit erwächst aus der lokalen Initiative nicht nur eine der größten Protestaktionen der amerikanischen Geschichte, sondern eine weltweite Massenbewegung. (HA)



Kim A. Snyder schloss ihr Studium mit einem Master in Internationale Beziehungen an der Johns Hopkins School of Advanced International Studies ab. Sie produzierte den Oscar-prämierten Kurzfilm

TREVOR. Einige ihrer Dokumentarfilme sind Netflix Originals und werden in 196 Ländern gestreamt.

Filmografie (Auswahl)

2020 US KIDS | 2018 LESSONS FROM A SCHOOL SHOOTING: NOTES FROM DUNBLANE | 2016 NEWTOWN 2000 | REMEMBER ME | 1994 TREVOR

DI, 5.10. | 20 Uhr | Kino des DFF



THE FAM

La Mif. CH 2021. R: Fred Baillif. DB: Fred Baillif. 110 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15.

Fesselnd erzählter Ensemblefilm über ein Jugendheim / Berlinale Generation Gewinner 2021

Ein Wohnheim in Genf ist für die dort lebenden Mädchen ein Familienersatz – es ist aber auch der Schauplatz einer Reihe explosiver Konflikte. Episodisch erzählt der Film die Geschichten seiner Figuren. Man wird das Ge-

fühl nicht los, hier einen Dokumentarfilm zu schauen, so nah ist man dran an den jugendlichen Protagonistinnen. Aber es ist Fiktion: THE FAM wurde über einen Zeitraum von zwei Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Ensemble entwickelt. Das verstärkt die authentische Wucht dieses rauen, aber einfühlsamen Werks. In vielfältigen Perspektiven erzählt THE FAM von der Situation der jungen Frauen und reflektiert die Schwächen der fragilen sozialen und gesellschaftlichen Strukturen, die sie auffangen sollen. Er trifft mitten ins Herz. (HA)



Der Schweizer Filmemacher **Fred Baillif** zog nach einem Studium der sozialen Arbeit nach New York. Dort sammelte er erste Erfahrungen in der Filmproduktion. Auf preisgekrönte Dokumentarfilme folgte sein erster Spielfilm TAPIS ROUGE, der mit dem Best Feature Film Award beim Geneva International Film Festival ausgezeichnet wurde.

Filmografie (Auswahl)

2021 LA MIF | 2019 LA PREUVE SCIENTIFIQUE DE L'EXISTENCE DE DIEUL | 2015 TAPIS ROUGE

SO, 3.10. | 18 Uhr | Kino des DFF

WIE FUNKTIONIERT LUCAS #44?

In diesem Jahr sind die Wettbewerbsfilme von LUCAS **im Kino und im Klassenzimmer** zu sehen. Neben dem **Kino** gibt es exklusiv für Schulklassen und Kinder- sowie Jugendgruppen die Möglichkeit, die Filme per **Video-on-Demand** im Klassenzimmer oder anderen geeigneten Gruppenräumen zu streamen.



KINO

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln. Bitte informieren Sie sich auf lucas-filmfestival.de. Die Filme zeigt LUCAS in den verschiedenen Spielstätten zu festgelegten Uhrzeiten (siehe umliegenden Zeitplan). Preise befinden sich auf Seite 14. Bis 17.9. können Gruppen zu einem rabattierten Preis buchen. Für die Nachmittags- und Abendvorstellungen im Kino des DFF und der Caligari FilmBühne können Tickets auch an der jeweiligen Kinokasse (siehe Seite 14) reserviert werden.

KINO-ON-DEMAND

WETTBEWERBSFILM ZUR WUNSCHZEIT
Wir stellen Ihrer Gruppe einen Kinosaal zu Ihrer **Wunschzeit** an den Vormittagen vom 30.9. bis 7.10. zur Verfügung. Sie suchen den **Wettbewerbsfilm Ihrer Wahl** aus. Wählen können Sie Filme aus den Wettbewerben 8+, 13+ und 16+ | Youngsters (je nach Verfügbarkeit). Das Angebot richtet sich an Gruppen von 20 bis 50 Personen. Die Kinosäle werden nach der zeitlichen Reihenfolge der Buchungen vergeben.

VIDEO-ON-DEMAND (FÜR GRUPPEN)

Aufgrund der Corona-Beschränkungen können wir in diesem Jahr einen Großteil der Wettbewerbsfilme zur Sichtung im Klassenzimmer zur Verfügung stellen. Dies ist nur im Festivalzeitraum vom 30.9. bis 7.10. möglich. Innerhalb dieses Zeitraums sind Gruppen völlig flexibel. Sobald die Filmsichtung gestartet wurde, steht der gebuchte Film weitere 24 Stunden zur Verfügung. Die Filme können optional mit deutscher Einsprache gesichtet werden (abgesehen von Filmen mit Altersempfehlung ab 14 Jahren).

Sie benötigen dazu Zugriff auf die LUCAS-Webseite, eine stabile Internetverbindung und einen Browser, der DRM-geschützte Medien wiedergeben kann. Wir empfehlen Microsoft Edge, einen Beamer (digital angeschlossen), vernünftigen Ton und eine aufmerksame Klasse.

Weitere Infos | Beratung | Anmeldung

lucas-filmfestival.de
Tel. 069 961 220-678
lucas-info@dff.film

Buchungsschluss für Gruppen: 17. September 2021

Journal
FRANKFURT

FAMILIEN-HIGHLIGHT

FRANKFURTER-
STADTEVENTS.DE
FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART



| Verruchtes Bahnhofsviertel
| Romantische Apfelweinkneipen
| Literarisches Frankfurt
| Die Goldenen Zwanziger
| Kilometerlange U-Bahn-Schächte

| Frankfurt mit Kinderaugen
| Tödliches Frankfurt
| Skyline von ganz oben
| Kuriose Stadtgeschichten
| ... und 350 weitere Themen

ENTDECKE DEINE STADT!



KIDDY-SIM – DER FLUG-SIMULATOR FÜR KINDER IM FRANKFURTER FLUGHAFEN

Er ist lieb und einfach zu bedienen: Der neue KINDER-Simulator – Idealer Spielgefährte für 5- bis 11-jährige! Wenige Schalter und Knöpfe, unkomplizierte Bedienung und eine ergonomisch speziell für Kinder geformte Sitzschale garantieren den jüngsten Piloten/innen ein einmaliges Flug-Erlebnis. Als erstes Angebot für Simulatorflüge für Kinder hat der Simulator alle Vorteile, die notwendig sind, um uneingeschränkten Spaß zu ermöglichen. **49 €**

MEHR INFOS & BUCHUNG: WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE



Das Wichtige vom Tag auf einen Blick.

F.A.Z. Der Tag: die Nachrichten der letzten 24 Stunden in einer App.

Apple, the Apple Logo and iPhone are Trademarks of Apple Inc., reg. in the U.S. and other countries. App Store is a Service mark of Apple Inc.



Jetzt testen:
mit umfangreichen
Audiofunktionen

- Bildstarke Aufmachung und innovative Navigation
- Mit Nachtmodus für angenehmes Lesen bei Dunkelheit
- Umfangreiche Audiofunktionen: alle Artikel vorlesen lassen, den aktuellsten F.A.Z. Podcast anhören, via Siri-Kurzbehl oder Apple Carplay nutzen
- Als laufend aktualisierte Smartphone-App für Android und iOS

Jetzt kostenlos downloaden



Donnerstag, 30.9.21

Freitag 1.10.21

Samstag, 2.10.21

Sonntag, 3.10.21

Kino des DFF

9:00 Uhr		MICA FR/MA 2020. R: Ismaël Ferroukhi. 104 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > S. 4		
10:00 Uhr				MINIS-PROGRAMM 2: A SPLASH OF COLOR CZ/NL/IT/FR 1902-2014. R: div. Empfohlen ab 4. > S. 17
11:00 Uhr		BULADÓ NL 2020. R: Eché Janga. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > S. 4	10:30 BULADÓ NL 2020. R: Eché Janga. 86 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > S. 4	EVEN MICE BELONG IN HEAVEN CZ/FR/PL/SK 2020. R: Denisa Grimmová, Jan Bubeníček. 87 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 6. > S. 5
13:00 Uhr			12:30 BLACK SWAN US 2010. R: Darren Aronofsky. 106 Min. Spielfilm. OmU. FSK: 16. > S. 15	DANCING ABDULLAH DE 2019. R: Marco Giacopuzzi. 26 Min. > S. 19
14:00 Uhr		KURZFILMPROGRAMM 1 RU/UY/DE/QA/CN 2020-2021. R: div. 53 Min. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 6		MISSION ULJA FUNK DE/LU/PL 2021. R: Barbara Kronenberg. 90 Min. Spielfilm. dt. OmeU. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8 > S. 5
15:00 Uhr		15:30 ICE AGE: THE MELTDOWN US 2006. R: Carlos Saldanha. 86 Min. Animationsfilm. OmU. FSK: 0. > S. 16	JOSEE, THE TIGER AND THE FISH JP 2020. R: Kôtarô Tamura. 99 Min. Animationsfilm. OmeU. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 14. > S. 8	
16:00 Uhr				SWEET THING US 2020. R: Alexandre Rockwell. 91 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 9
18:00 Uhr	LUCAS-ERÖFFNUNG	17:30 WHIPLASH US 2014. R: Damien Chazelle. Spielfilm. 106 Min. OmU. FSK: 12. > S. 14		THE FAM CH 2021. R: Fred Baillif. 110 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 10
20:00 Uhr	20:30 THE REASON I JUMP US/GB 2020. R: Jerry Rothwell. 82 Min. Dokumentarfilm. engl. OmU. FSK ab 6. Empfohlen ab 14. > S. 9	SHADOW GAME NL 2021. R: Eefje Blankevoort, Els Van Driel. 90 Min. Dokumentarfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 16. > S. 10		20:30 THE WHALER BOY RU/PL/BE 2020. R: Philipp Yuryev. 93 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 16. Empfohlen ab 16. > S. 10

Cinéma

8:30 Uhr		SOUL KIDS FR 2021. R: Hugo Sobelman. 90 Min. Dokumentarfilm. OF. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 14. > S. 8		
8:45 Uhr		SWEET THING US 2020. R: Alexandre Rockwell. 91 Min. Spielfilm. OF. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 9		
10:30 Uhr		BEANS CA 2020. R: Tracey Deer. 92 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12. > S. 8	10:00 KURZFILMPROGRAMM 5 AT/IR/DE/SE 2020-2021. R: div. 101 Min. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > S. 7	10:00 THE CASTLE LT/IE 2019. R: Lina Lužytė. 90 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > S. 9
10:45 Uhr		THE REASON I JUMP US/GB 2020. R: Jerry Rothwell. 82 Min. Dokumentarfilm. engl. OmU. FSK ab 6. Empfohlen ab 14. > S. 9		

Caligari FilmBühne

8:00 Uhr		MINIS-PROGRAMM 1: FRAME THE WORLD FR/IT/HU/DE 1896-2017. R: div. 21 Min. Empfohlen ab 4. > S. 17		
9:00 Uhr		9:30 MINIS-PROGRAMM 1: FRAME THE WORLD FR/IT/HU/DE 1896-2017. R: div. 21 Min. Empfohlen ab 4. > S. 17		
11:00 Uhr		MISSION ULJA FUNK DE/LU/PL 2021. R: Barbara Kronenberg. 90 Min. Spielfilm. dt. OmeU. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 5		
15:00 Uhr			SIHJA, THE REBEL FAIRY FL/NL/NO 2020. R: Marja Pyykkö. 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 7. > S. 5	GLASSBOY IT/AT/CH 2020. R: Samuele Rossi. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > S. 4

HINWEISE:

OF Originalfassung
DF Deutsche Fassung
OmU Originalfassung mit deutschen Untertiteln
OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln
UT Untertitel
FSK Freiwillige Selbstkontrolle
Freigegeben Veranstaltungsbezogene Altersfreigabe
Empfohlen Altersempfehlung von LUCAS

LÄNDERKÜRZEL:

AT Österreich **CZ** Tschechien **IR** Iran **MA** Marokko
AU Australien **DE** Deutschland **IE** Irland **NL** Niederlande
BE Belgien **EG** Ägypten **IT** Italien **PE** Peru
CA Kanada **FI** Finnland **JP** Japan **PL** Polen
CH Schweiz **FR** Frankreich **KZ** Kasachstan **QA** Katar **SK** Slowakei
CN China **GB** Großbritannien **LT** Litauen **RU** Russland **US** USA
CO Kolumbien **IL** Israel **LU** Luxemburg **SE** Schweden **UY** Uruguay

Montag, 4.10.21**Dienstag, 5.10.21****Mittwoch, 6.10.21****Donnerstag, 7.10.21****Preisträgerfilm-Vorstellungen****Kino des DFF**

GLASSBOY
 IT/AT/CH 2020. R: Samuele Rossi. 90 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > **S. 4**

BEANS
 CA 2020. R: Tracey Deer. 92 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12. > **S. 8**

KURZFILMPROGRAMM 1
 RU/UY/DE/QA/CN 2020-2021. R: div. 53 Min. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > **S. 6**

Gewinnerfilme 8+
Freitag, 8.10.
9 Uhr

Gewinnerfilme 13+
Freitag, 8.10.
15 Uhr

ANY DAY NOW
 FL 2020. R: Hamy Ramezan. 82 Min. Spielfilm. OF mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 8. > **S. 4**

SOUL KIDS
 FR 2021. R: Hugo Sobelman. 90 Min. Dokumentarfilm. OF. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 14. > **S. 8.**

THE DAY AFTER TOMORROW
 US 2004. R: Roland Emmerich. 118 Min. Spielfilm. OmU. FSK: 12. > **S. 16**

Gewinnerfilm 16+ | Youngsters
Sonntag, 10.10.
15 Uhr

KURZFILMPROGRAMM 2
 FR/EG/GB/IE 2020-2021. R: div. 72 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > **S. 7**

PANEL 1: Filmbildung
 How can we spread our love for documentaries to young people?
Nur online > S. 21

MISSION ULJA FUNK
 DE/LU/PL 2021. R: Barbara Kronenberg. 90 Min. Spielfilm. dt. OmeU. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > **S. 5**

Aktuelles zu Filmgästen und -gesprächen unter lucas-filmfestival.de

15:30
PANEL 2: Industry
 Facing Reality: Documentaries for Young Audiences
Kino & online > S. 21

FITZCARRALDO
 BRD/PE 1982. R: Werner Herzog. 158 Min. Spielfilm. Dt. OF. FSK: 12. > **S. 15**

LA TRAVIATA, MY BROTHERS AND I
 FR 2021. Regie: Yohan Manca. 108 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > **S. 9**

LUCAS-PREISVERLEIHUNG

17:30
THE LAST PICTURE SHOW
 US 1971. R: Peter Bogdanovich. 118 Min. Spielfilm. OmU. FSK: 12. > **S. 16**

AIRPLANE!
 US 1980. R: Jim Abrahams, David Zucker, Jerry Zucker. 88 Min. Spielfilm. DF. FSK: 12. > **S. 16**

Kino-on-Demand: Film zur Wunschzeit > S. 11

19:30
SAMI, JOE AND I
 CH 2020. R: Karin Heberlein. 94 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > **S. 10**

US KIDS
 US 2020. R: Kim A. Snyder. 98 Min. Dokumentarfilm. OF. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > **S. 10**

SOUL KIDS
 FR 2021. R: Hugo Sobelman. 90 Min. Dokumentarfilm. OF. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 14. > **S. 8**

Cinéma

KURZFILMPROGRAMM 4
 BE/DE/RU/CO/FR 2019-2021. R: div. 90 Min. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > **S. 7**

LA TRAVIATA, MY BROTHERS AND I
 FR 2021. R: Yohan Manca. 108 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > **S. 9**

SIHJA THE REBEL FAIRY
 FL/NL/NO 2020. R: Marja Pyykkö. 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 7. > **S. 5**

THE CASTLE
 LT/IE 2019. R: Lina Lužytė. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 14. > **S. 9**

EVEN MICE BELONG IN HEAVEN
 CZ/FR/PL/SK 2020. R: Denisa Grimmová, Jan Bubeníček. 87 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 6. > **S. 5**

KURZFILMPROGRAMM 3
 KZ/RU/IL/IE/IT/NL/AU 2020-2021. R: div. 93 Min. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11. > **S. 6**

KURZFILMPROGRAMM 2
 FR/EG/GB/IE 2020-2021. R: div. 72 Min. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > **S. 7**

KURZFILMPROGRAMM 4
 BE/DE/RU/CO/FR 2019-2021. R: div. 90 Min. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 13. > **S. 7**

PAPER SPIDERS
 US 2020. R: Inon Shampanier. 109 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > **S. 8**

ANY DAY NOW
 FL 2020. R: Hamy Ramezan. 82 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 8. > **S. 4**

NELLY RAPP – MONSTERAGENT
 SE 2020. R: Amanda Adolfsson. 92 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > **S. 5**

JOSEE, THE TIGER AND THE FISH
 JP 2020. R: Kōtarō Tamura. 99 Min. Animationsfilm. OmeU. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 14. > **S. 8**

MISSION ULJA FUNK
 DE/LU/PL 2021. R: Barbara Kronenberg. 90 Min. Spielfilm. dt. OmeU. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 8. > **S. 5**

NELLY RAPP – MONSTERAGENT
 SE 2020. R: Amanda Adolfsson. 92 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > **S. 5**

PAPER SPIDERS
 US 2020. R: Inon Shampanier. 109 Min. Spielfilm. OmeU. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 15. > **S. 8**

KURZFILMPROGRAMM 3
 KZ/RU/IL/IE/IT/NL/AU 2020-2021. R: div. 93 Min. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 11. > **S. 6**

Kino im Hafen 2

SIHJA, THE REBEL FAIRY
 FL/NL/NO 2020. R: Marja Pyykkö. DB: 89 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 0. Empfohlen ab 7. > **S. 5**

EVEN MICE BELONG IN HEAVEN
 CZ/FR/PL/SK 2020. R: Denisa Grimmová, Jan Bubeníček. 87 Min. Animationsfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 6. > **S. 5**

BEANS
 CA 2020. R: Tracey Deer. 92 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 12. Empfohlen ab 12. > **S. 8**

NELLY RAPP – MONSTERAGENT
 SE 2020. R: Amanda Adolfsson. 92 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 9. > **S. 5**

MICA
 FR/MA 2020. R: Ismaël Ferroukhi. 104 Min. Spielfilm. OmeU mit dt. Einsprache. Freigegeben ab 6. Empfohlen ab 10. > **S. 4**

GUT ZU WISSEN

EINSPRACHE UND SPRACHFASSUNGEN

Alle Filme sind in den angegebenen Sprachfassungen zu sehen. Wettbewerbsfilme zeigt LUCAS in der Originalfassung mit englischen Untertiteln und zusätzlicher deutscher Einsprache. Keine Einsprache bei Filmen mit Altersempfehlung ab 14 Jahren.

Kino des DFF:

Bei Vorstellungen mit Einsprache besteht die Wahlmöglichkeit zwischen der Originalversion (über Kopfhörer) und der deutschen Einsprache.

KINOTICKETS

4,00 € für junge Filmfans bis einschl. 20 Jahre
2,00 € für Inhaber:innen des Frankfurt-Pass
8,00 € Erwachsene
6,00 € ermäßigter Eintritt Erwachsene (Studierende, Azubis, Schwerbehinderte)

Tickets für alle Veranstaltungen im DFF sind an der Kasse des DFF erhältlich. In den anderen Spielstätten können Tickets jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn erworben werden.

FRÜHBUCHERPREIS IM KINO

3,50 € Frühbucherpreis für junge Filmfans bis zum 17.9.2021 (ausgenommen: Caligari FilmBühne)

Begleitpersonen von Gruppen ab zehn jungen Filmfans erhalten freien Eintritt (max. 3 Begleitpersonen, Caligari 2 Begleitpersonen).

VIDEO-ON-DEMAND

GRUPPENPREIS VIDEO-ON-DEMAND (VoD)
Exklusiv für Schulklassen und Kinder- und Jugendgruppen

2,00 € pro Person für Gruppen (ab zehn Personen) bis 17.9.2021
 max. 2 Begleitpersonen von Gruppen ab zehn jungen Filmfans frei

BERATUNG UND BUCHUNG UNTER:
Kontakt: lucas-info@dff.film
Tel. 069 961 220-678
Web: lucas-filmfestival.de

FESTIVALZENTRUM

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

ÖFFNUNGSZEITEN

LUCAS-Counter/Akkreditierungen

DO, 30.9. 9:30–12:30 Uhr
 16–17:30 Uhr
 FR, 1.10. 8:45–18 Uhr
 SA, 2.10. 10–16 Uhr
 SO, 3.10. 10–18 Uhr
 MO, 4.10. 8:45–18 Uhr
 DI, 5.10. 8:45–18 Uhr
 MI, 6.10. 8:45–18 Uhr
 DO, 7.10. 8:45–11 Uhr

Kinokasse des DFF

DO, 30.9. 9:15–20:45 Uhr
 FR, 1.10. 8:30–20:45 Uhr
 SA, 2.10. 10–17 Uhr
 SO, 3.10. 9:45–20:45 Uhr
 MO, 4.10. 8:30–20:45 Uhr
 DI, 5.10. 8:30–20:45 Uhr
 MI, 6.10. 8:30–20:45 Uhr
 DO, 7.10. 8:30–18 Uhr

SPIELSTÄTTEN UND ANFAHRT

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
 Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
 U1, U2, U3, U8 | Station: Schweizer Platz
 U4, U5 | Station: Willy-Brandt-Platz
 Straßenbahn 14, 15, 16 | Station: Gartenstraße
 Bus 46 | Station: Untermainbrücke

Cinéma

Rossmarkt 7, 60311 Frankfurt am Main
 U1, U2, U3, U6, U7 | Station: Hauptwache
 U4, U5 | Station: Römer
 S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9 | Station: Hauptwache

Caligari FilmBühne

Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
 S8, S9 | Station: Wiesbaden Hauptbahnhof
 Bus | Station: Dern'sches Gelände, Friedrichstraße

Kino im Hafen 2

Nordring 129, 63067 Offenbach
 S 1, S 2, S 8, S 9 | Station: Kaiserlei

Festivallocation »Yachtclub«

Deutschherrnufer 12,
 60594 Frankfurt am Main

AKKREDITIERUNGEN

30,00 € Fachbesucher:innen
10,00 € Studierende

Kontakt: lucas-welcome@dff.film

Gegen Vorlage einer Akkreditierung an der Kasse des DFF gibt es kostenfreie Kinotickets, soweit das Kontingent ausreicht.

BARRIEREFREIHEIT

Das DFF ist für bewegungseingeschränkte Besucher:innen sowie für Gäste mit Kinderwagen über einen Fahrstuhl an der Westseite des Museums zugänglich. Durch Aufzüge im Foyer sind alle Ausstellungsetagen (1.–3. OG), das Kino im Untergeschoss sowie die Filmwerkstatt und Workshopräume im 4. OG barrierefrei zugänglich. Eine separate barrierefreie Toilette befindet sich im UG. Das Haus stellt einen Leihrollstuhl zur Verfügung. Weitere Infos an den jeweiligen Spielstätten.

LUCAS in Social Media:



Von Home-Schooling



bis Homies4Life

Endlich wieder raus: Mit dem **Schülerticket Hessen ganz Hessen erkunden. Für 365 € pro Jahr.**



Ihre **BESTELLMÖGLICHKEITEN** für 2 **GRATIS-Ausgaben***:

☎ **069 580 98 191**

🖱 epd-film.de/probeabo

@ leserservice@epd-film.de

📠 **069 580 98 226**

* Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun. Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 72,60 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt; E-Mail: leserservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226. **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie unter §6 auf epd-film.de/agb

YOUNG EUROPEAN CINEPHILES

DEEP DIVE Die »YECs« bringen gelebte, europäische Filmkultur nach Frankfurt: Die sechs Jugendlichen aus Griechenland, Deutschland und Belgien präsentieren dem LUCAS-Publikum ihre eigene Filmauswahl und sind Feuer und Flamme auf einen intensiven Austausch im Kino. Thema der Cinephilen in diesem Jahr: „Obsession“!



Emma Kristin

„Film is my ultimate passion and everyday I try to get closer to the magic that's surrounding it. I experience feelings I couldn't feel in any other way.“

(Sofia)



Franka Dittrich

Filmfans wissen genau, worum es geht: Im Tunnel sein, ganz vertieft sein in das, was man tut, denkt oder will. Von einer Idee besessen sein, versessen sein darauf, diese umzusetzen; sie zum Beispiel auf Celluloid zu bannen. Viele Meilensteine der Filmkunst entstammen nicht zufällig denjenigen Kreativköpfen, die einfach nicht anders konnten, als ihrer Berufung nachzugehen; Kunst machen, fast schon nicht einmal mehr freiwillig. Das spürt man in der Ästhetik besonderer Werke, fanden die »Young European Cinephiles« heraus, die sich seit dem Frühling in Onlineworkshops trafen, um ihre eigene Filmreihe zu gestalten. Was ist ihnen derzeit persönlich wichtig, in welcher Relation stehen Filme dazu? Die jungen Cinephilen wollen mit ihrem selbstgewählten Thema

„Obsession“ Detailverliehtes, Fokussiertes, aber auch Zwanghaftes, Wahnhaftes im Film zeigen und zusammen mit dem Kinopublikum erleben und diskutieren.

Ivana (18) aus Brüssel unterscheidet klar die „healthy, creative“ Obsessionen, die zu radikalem, innovativen Denken und Handeln außerhalb der Norm befähigen, von „unhealthy ones“. Darüber hinaus, das bemerkten Franka (16) aus Frankfurt und die anderen »YECs«, gibt es eine fast unheimliche, interessante Verwandtschaft zwischen den beschränkten, beengten Lebenswelten in der Zeit der globalen Pandemie und Filmen, die extreme Perspektiven auf die Welt präsentieren oder aus diesen hervorgehen. Die »YECs« empfehlen: Traut euch mit uns in die Tiefe, es lohnt sich.

Das sagen die YECs zu ihrer Filmauswahl:



Ivana Noa



WHIPLASH

Whiplash. US 2014. R: Damien Chazelle. DB: Damien Chazelle. Spielfilm. 106 Min. OmU. FSK: 12.

Andrew strebt nach Perfektion, um jeden Preis. Unter der Leitung eines gnadenlosen Musiklehrers opfert der talentierte, junge Jazz-Schlagzeuger freiwillig alles und jeden – Menschlichkeit eingeschlossen. Damien Chazelle realisierte die Geschichte ein Jahr zuvor schon als Kurzfilm, der Kultstatus erlangt hat. Im elektrisierenden Musikfilm WHIPLASH liefern sich Miles Teller (Andrew) und J.K. Simmons ein Duell um die intensivste schauspielerische Leistung, Blessuren inklusive.

„The film is exceptional and a modern classic. The acting performances are outstanding. A story about true passion and not giving up. Pushing yourself to the edge and then again once more. A strict teacher is not always the solution as every person is different and it can push someone a bit too far. Sometimes you need time for relaxation and pushing yourself harder might be harmful.“ (Sofia)

FR, 1.10. | 17:30 Uhr | Kino des DFF



FITZCARRALDO

Fitzcarraldo. BRD/PE 1982. R: Werner Herzog. DB: Werner Herzog. 158 Min. Spielfilm. Dt. OF. FSK: 12.

Fitzcarraldo ist ein Träumer, der in Iquitos, im peruanischen Amazonasgebiet, ein Opernhaus bauen will. Getrieben vom unbedingten Willen sammelt er in einer abgelegenen und unerforschten Region des Regenwaldes wertvollen Kautschuk, um das Projekt zu finanzieren. Was als Abenteuer epischer Größenordnung beginnt, gipfelt in einem unvergesslichen Unterfangen; vor und hinter der Kamera, am Rande des Wahnsinns und darüber hinaus. Werner Herzog setzt Klaus Kinski als Brian Sweeney Fitzgerald in einer berühmten Inszenierung Naturgewalten und Grenzen des (physisch) Machbaren entgegen, weniger wäre keine Herausforderung für den Opernfanatiker.

„Einen Film drehen mit einer deutschen Schreikone und einem schweigsamen Regisseur, mitten im Dschungel, irgendwo in Südamerika. Da ist es ja fast das einfachere, ein Schiff über einen Berg zu ziehen.“ (Paul)

MO, 4.10. | 16 Uhr | Kino des DFF



BLACK SWAN

Black Swan. US 2010. R: Darren Aronofsky. DB: Andres Heinz, Mark Heyman. 108 Min. Spielfilm. OmU. FSK: 16.

Nina Sayers hat sie ergattert, die Hauptrolle in Tschairowskys „Schwanensee“. Damit ist sie der Star ihrer New Yorker Ballettkompanie, endlich Ruhm nach Jahren voller Knochenarbeit. Sie ist der weiße Schwan und der schwarze zu gleich, doch Konkurrentin Lily ist ihr auf den Fersen. Nina kämpft um ihren Verstand; die Psyche der jungen Ballerina passt erschreckend genau auf ihre Hauptrolle als doppelzüngige, schöne und gefährliche Schwanenkönigin. Natalie Portman tanzt zusammen mit den Kinobesucher:innen in Darren Aronofskys Ballettdrama um und für ihr Leben.

„BLACK SWAN ist der „obsessed artist“-Film: Eine wunderschöne, bizarre, verstörende Darstellung von Leidenschaft, welche zu Obsession und letztlich zu Wahnsinn wird.“ (Franka)

SA, 2.10. | 12:30 Uhr | Kino des DFF



Paul Riedel



Sofia Agalioti



Eirini-Aikaterini Zeza

KLASSIKER.KLASSE

DIE GLAUBWÜRDIGE, ABSOLUTE ESKALATION Das macht für Anton (18) einen guten Katastrophenfilm aus. Seine Mitschüler:innen von der Albert-Einstein-Schule Schwalbach und er lassen bei LUCAS die Welt gleich mehrfach untergehen: Die »Klassiker.Klasse« präsentiert drei Meilensteine des Disaster-Genres im Kino.



Das Traumschiff sinkt, die Lava fließt, das Erdbeben zermalmt San Francisco und Godzilla zerstampft Tokio: In mehr als 20 Filmen, die die »Klassiker.Klasse« für LUCAS #44 sichtete, bleibt kein Stein auf dem anderen. Passend zur aktuellen Sonderausstellung **KATASTROPHE. Was kommt nach dem Ende?** im DFF stand dieses Genre für den Religionskurs, 12. Stufe, auf dem Programm. Auf ihrem Streifzug durch die Filmgeschichte von SAN FRANCISCO (US 1936, R: W. S. Van Dyke, David Wark Griffith) über TITANIC (US 1997, R: James Cameron) bis DIE WOLKE (DE 2006, R: Gregor Schnitzler) und bei Kurationsworkshops wählte die Gruppe Filme für die Festivalwoche mit Augenmerk für die Altersgruppen des Festivalpublikums aus. Markige Charaktere, menschlicher Hochmut oder höhere Gewalt: Die »Klassiker.Klasse« stellte fest, dass die Fundamente der verfilmten Disaster-Stories sich lange schon sehr ähnlich sind. Was macht die von ihnen ausgewählten Werke zu zeitlosen Klassikern? Das und mehr erfahren Kinogänger:innen in dieser Reihe, gestaltet und moderiert von der »Klassiker.Klasse«.



AIRPLANE!

Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug
Airplane!. US 1980. R: Jim Abrahams, David Zucker, Jerry Zucker. DB: Jim Abrahams, David Zucker, Jerry Zucker. 88 Min. Spielfilm. DF. FSK: 12.

Der alkoholranke Pilot Ted Striker hat aufgrund eines Kriegstraumas Flugangst entwickelt. Dennoch besteigt er einen Passagierjet, um endlich seine Freundin Elaine Dickinson zurückzugewinnen. Eine Lebensmittelvergiftung dezimiert Passagiere und Crew, so dass es an Striker liegt, das Flugzeug mit Hilfe eines Pappkameraden als Fluglotsen und seinem ehemaligen Air Force-Kapitän Rex Kramer im Nacken zu landen.

MI, 6.10. | 18 Uhr | Kino des DFF



ICE AGE: THE MELTDOWN

Ice Age 2: Jetzt taut's
Ice Age. The Meltdown. US 2006. R: Carlos Saldanha. DB: Peter Gaulke, Gerry Swallow, Jim Hecht. 86 Min. Animationsfilm. OmU. FSK: 0.

Manny, Sid und Diego sind zurück! Mit Schrecken stellen die drei fest, dass die Eiszeit zu Ende geht. Sie schließen sich einem Trek auf der Reise zu höher gelegenen Lebensräumen an. Auf der Reise entdecken sie, dass Manny in Wirklichkeit nicht das letzte Wollmammut ist, bestehen Abenteuer und lernen weitere, skurrile Urzeitkumpel kennen. Aber ein Unheil nie dagewesener Größe naht.

FR, 1.10. | 15:30 Uhr | Kino des DFF



THE DAY AFTER TOMORROW

The Day After Tomorrow. US 2004. R: Roland Emmerich. DB: Roland Emmerich, Jeffrey Nachmanoff. 118 Min. Spielfilm. OmU. FSK: 12.

Der steigende Treibhauseffekt kulminiert in weltweiten Klimakatastrophen: Es kommt zu Hurrikans, Tornados, Flutwellen und Überschwemmungen. Sogar eine neue Eiszeit setzt ein. Der Paläoklimatologe Jack Hall versucht, die Welt zu warnen und gleichzeitig seinen Sohn Sam in Sicherheit zu bringen, der in New York feststeht, als die Eiszeit über die Stadt hereinbricht.

MI, 6.10. | 11 Uhr | Kino des DFF

BLICKWECHSEL JETZT

Der interkulturelle Filmclub des DFF

Mit dem interkulturellen Filmclub „Blickwechsel Jetzt“ hat das DFF in Zusammenarbeit mit der Aktiven Schule seit dem Frühjahr 2015 ein Angebot zur Begegnung zwischen geflüchteten und Frankfurter Jugendlichen im Alter von 14 bis 20 Jahren entwickelt. An einem Abend pro Monat steht beim gemeinsamen Sehen und Erleben vom Klassiker aus der Stummfilmzeit bis zum modernen Actionfilm der Austausch der Jugendlichen im Mittelpunkt. Durch die Pandemie wurde diese Regelmäßigkeit jäh unterbrochen. Nach fast einem Jahr „Leben ohne Kino“ trifft sich der Filmclub nun für einen Neustart bei LUCAS wieder. Die Jugendlichen präsentieren dem Festivalpublikum THE LAST PICTURE SHOW von Peter Bogdanovich.



THE LAST PICTURE SHOW

The Last Picture Show. USA 1971. R: Peter Bogdanovich. DB: Larry McMurtry, Peter Bogdanovich. 118 Min. Spielfilm. OmU. FSK: 12.

Dieses Schlüsselwerk des New Hollywood feiert das Kino als große Traummaschine, denn es weiß: Erwachsenwerden ist nicht leicht, schon gar nicht in einer texanischen Kleinstadt der 1950er Jahre. Überall herrscht Ödnis, Langeweile und gesellschaftliche Erstarrung. Die Jugendlichen suchen trotzdem unermüdlich nach ihrem Glück – in der Liebe, der Spielhalle und natürlich im Kino. Kinobetreiber Sam ist für die Jugendlichen der einzige Erwachsene, der als Leitfigur infrage kommt, doch als er plötzlich stirbt, schließt auch das Kino. Die Protagonist:innen besuchen die letzte Vorstellung, die ihren Eintritt ins Erwachsenenleben markiert und zum Sinnbild für das Ende des amerikanischen Traums wird.

DI, 5.10. | 17:30 Uhr | Kino des DFF

DIE MINIS BEI LUCAS

WORAUF KOMMT ES IM KINO FÜR DIE ALLERJÜNGSTEN AN?

Es gilt die vielfältige Welt des bewegten Bildes auf eine kreative und spielerische Weise zu entdecken. Bei den »Minis« können Kinder von drei Jahren an ihre Liebe zum Film mit allen Sinnen erkunden. Zwei Kurzfilmprogramme aus dem europäischen Modellprojekt „Cinemini on Tour“ laden Kinder, Eltern und Kindertagesstätten dazu ein.

Kinder haben Spaß an bewegten Bildern und lassen sich leicht auf die unterschiedlichsten Erzählformen ein, sie reagieren aktiv auf abstrakte und experimentelle Filme, die ihnen viel Raum für Fantasie lassen. Mit dem Projekt „Cinemini on Tour“ halten das DFF und zahlreiche europäische Partner genau solche Kurzfilme für Kinder von drei bis sechs Jahren, Eltern und Erzieher:innen bereit – Film-

schätze von der Frühzeit des Films bis heute, vom Avantgarde- bis zum narrativen Animationsfilm. Begleitmaterialien und Aktivitäten ergänzen die Filme. Durch Betrachten, Spielen und Reflektieren werden Kreativität und kritisches Denken angeregt und die Liebe zum Film geweckt.



PROGRAMM 1: Frame The World

Wenn ein Film uns die Welt zeigt, tut er das durch einen Rahmen. Was wir sehen, ist ein begrenzter Raum. Jedes Bild gibt eine persönliche Sichtweise wieder. In Filmen blicken wir immer auf die Welt durch die Augen eines anderen. FRAME THE WORLD fordert unsere Wahrnehmung heraus. Es zeigt, wie Bewegung im Kino manipuliert werden kann, dass es schwierig ist, alles auf einem öffentlichen Platz zu beobachten oder dass ein Detail in der Landschaft ein wunderbares Geheimnis verbergen kann. Dieses Kurzfilmprogramm ergänzt spielerisch den Dokumentarfilmschwerpunkt von LUCAS #44 für die allerjüngsten Kinogänger:innen.

FR, 1.10. | 8 Uhr | Caligari FilmBühne
FR, 1.10. | 9:30 Uhr | Caligari FilmBühne



DÉMOLITION D'UN MUR

Abriss einer Mauer

Démolition d'un mur. FR 1896. R: Cinématographe Lumière. 2 Min.

Ein Film der Gebrüder Lumière, die Erfinder des Kinos, zeigt den Abriss einer Mauer auf dem Gelände ihrer Fabrik.



UN GIORNO IN BARBAGIA

Ein Tag in Barbagia

Un giorno in Barbagia. IT 1958. R: Vittorio de Seta. 10 Min. Dokumentarfilm über den Alltag in Barbagia. Die Frauen kümmern sich um Haushalt und Familie, während die Männer in den Straßen oder als Hirten unterwegs sind.



TÉR

Ein Platz

Tér. HU 1971. R: István Szábo. 5 Min.

Junge und alte Menschen genießen einen sonnigen Tag. Die Kamera fängt diesen Moment des kollektiven Lebens in einer atemberaubend fließenden Bewegung ein.



WHEN CITIES FLY

Wenn Städte fliegen

When Cities Fly. DE 2017. R: Khaled Mzher. 4 Min.

Hoch über den Dächern von Amman entdeckt die Kamera eine Gruppe Kinder, die in den Trümmern eines Gebäudes spielen. Die Kamera beginnt mit den Kindern zu spielen.

PROGRAMM 2: A Splash of Color

In A SPLASH OF COLOR spielt Farbe die Hauptrolle: Eine spannende Reise durch Animations- und Experimentalfilme, die bis zu den Ursprüngen des Films zurückführt. Einzigartige Kurzfilme, die ästhetische Wirkungen von Farbe erfahrbar machen. Dank der im Kino ausliegenden „Cinemini Activity Cards“ besteht nach jedem Film die Möglichkeit, spannende Aufgaben zu lösen oder sich von den Filmen inspirieren zu lassen sowie selbst kreativ zu werden – natürlich mit einem ordentlichen Schuss Farbe!

Die Vorstellung ist am Festivalsonntag für Familien kostenfrei.

SO, 3.10. | 10 Uhr | Kino des DFF



MALY COUSTEAU

Der kleine Cousteau

Maly Cousteau. CZ 2014. R: Jakub Kouřil. 8 Min.

Kommt mit auf ein Unterwasserabenteuer in einer verschneiten Stadt! Eine pastellfarbene Hommage an den französischen Filmemacher und Meeresforscher Jacques Cousteau.



BIZZARRIE DIE UNA RUOTA

Das durchgedrehte Rad

Bizzarrie die una ruota. IT 1908. R: N.N.. 3 Min.



LES SIX SŒURS DAINEF

Die sechs Schwestern Dainef

Les six sœurs Dainef. FR 1902. R: N.N.. 3 Min.

Diese beiden über 100 Jahre alten Schätze aus der Frühzeit der Filmgeschichte zeigen, dass der Film von Beginn an bunt war.



DINGEN

Dinge

Dingen. NL 2005. R: Femke Schaap. 2 Min.

Kann man in diesem Stapel von Alltagsgegenständen noch Dinge erkennen, selbst wenn sie ihre Farbe und Struktur verlieren und zu bloßen Formen werden?

ÜBERRASCHUNGSFILM

Filme, wann immer du möchtest.

Die ZDFtivi-App
Das ganze Kinderprogramm des ZDF.



Mit dem Zweiten sieht man besser



MITMISCHEN!



DU BIST DRAN: »MITMISCHEN!« steht bei LUCAS für partizipative Filmbildungsangebote, mit denen junge Menschen noch tiefer ins Filmerleben und die Festivalwoche eintauchen können. Wo und wie kann ich »Mitmischen!«? Erfahre es hier!

WAS IST »MITMISCHEN!«?

Unsere eigene Filmreihe, unsere Moderation, meine Filmkritik: Teilhabe für junge Menschen wird bei LUCAS großgeschrieben. Ob für Kinoneulinge oder eingefleischte Cineast:innen aus Frankfurt, Rhein-Main und Europa, Schulklassen oder Festivalgäste – auf jeder Ebene von LUCAS gibt es »Mitmischen!«-Angebote, die für alle der ideale Startpunkt für die tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Medium sind. Auf Augenhöhe mit Filmschaffenden diskutieren, Wissen sammeln, gemeinsam erkunden, warum und wie das Geschehen auf der Leinwand uns Welten kennenlernen, Dinge erfahren und fühlen lässt: Junge Menschen lernen beim »Mitmischen!« eine Menge über sich und die Welt und erleben gemeinsam internationale Filmkultur. Im Vordergrund aller Filmbildungsprojekte bei LUCAS steht, Filmfans Raum für ihre eigenen Ideen, Kriterien, Arbeitsweisen und Entscheidungen zu geben und die Filmerfahrung, mal spielerisch, mal analytisch, praktisch, oder intuitiv zu vertiefen.

ONLINE-FILMGESPRÄCHE: Q&As MIT DEN PROFIS

Ruhe am Set, wir stellen hier die Fragen! In Interviews aus dem TV-Studio des Medienprojektzentrum Offener Kanal Rhein-Main (MOK) löchern junge Menschen die Filmschaffenden, deren Filme im Wettbewerb des Festivals gezeigt werden. In Workshops mit LUCAS-Filmvermittler:innen bereiten sich die Nachwuchsmoderator:innen auf die Gespräche vor und notieren sich die wichtigen W-Fragen – mit dabei: Woher kommt die Geschichte? Was steckt hinter Symbolen im Film? Wie haben sich Darsteller:innen auf ihre Rollen vorbereitet? Mit den aufgezeichneten Fragen und Antworten, die während der Festivalwoche im Kabelprogramm des MOK, in der Mediathek Hessen sowie dauerhaft auf der Festivalhomepage zu sehen sind, kann jede:r unabhängig von Zeit oder Ort Filmgespräche miterleben.

NEU: STADTTEILJURY

Das ist die neue LUCAS-Jury, die von jungen Menschen in einem Stadtteil gebildet wird, um einen eigenen Preis im LUCAS-Kurzfilmwettbewerb zu vergeben. Für die Pilotausgabe des Projekts geht's los mit Filmkritik und Multimediakompetenz: Das Medienstudio Bornheim und LUCAS stellen im Vorfeld des Festivals die erste »Stadtteiljury« auf die Beine. Die Teilnehmer:innen zwischen zehn und 14 Jahren sichten in einer Workshopwoche in den Sommerferien Kurzfilme, üben den genauen, analytischen Blick auf Film und befassen sich mit Web 2.0-Formaten für ihre Filmkritiken: Podcasts, Interviews, Vlogs und vieles mehr. Das wird das Fundament ihrer Juryarbeit: Während des Festivals schaut die »Stadtteiljury« gemeinsam ein Kurzfilmprogramm aus dem Wettbewerb, debattiert ihre Erfahrungen, entscheidet über ihren Sieger und präsentiert diesen per Multimedia-Laudatio im Rahmen der offiziellen Preisverleihung. Und nicht zuletzt präsentiert die »Stadtteiljury« ihre Arbeit und ihren Preissträ-

gerfilm an einem feierlichen Abend im Bornheimer Quartier.

Die »Stadtteiljury« soll sich jedes Jahr in einem anderen Stadtteil bilden, zusammengesetzt aus Kindern und Jugendlichen, die im Projekt lernen, sich so unterschiedlich auszudrücken, wie sie selbst sind. Ob gepaart mit Multimedia-Filmkritik, Poetry-Slam, Tanzchoreografie oder Rap: die »Stadtteiljury« bietet die Möglichkeit, den Blick auf Film mit verschiedenen kulturellen, künstlerischen und kreativen Ausdrucksweisen zu vereinen. Frankfurts junge, diverse Stimmen erhalten so das verdiente Gehör und verleihen bei der LUCAS-Preisverleihung eine eigene Auszeichnung. Möglich wird das Projekt »Stadtteiljury« durch die Förderung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

ARTHOUSE KINOS FRANKFURT

Kino ist wieder da.

Cinéma, Eldorado und Harmonie zeigen wieder Gefühle in groß!

ELDORADO
CINÉMA
harmonie

ARTHOUSE-KINOS.DE | ARTHOUSEKINOSFRANKFURT

JETZT NOCH ANMELDEN!



KRITIKFENSTER

Wo Film ist, da ist auch Kritik! Filmkritiken schreiben, das heißt, sich mit einem Werk in der Tiefe auseinandersetzen, der eigenen Ansicht nach Gelungenes und weniger Gelungenes beschreiben, den Film in seinem Kontext einordnen, unbedingt mit den Kolleg:innen diskutieren und zu einem fairen, überzeugenden Urteil kommen. Und dann: Das Ganze auch noch klar formulieren und zu Papier bringen! Die Filmkritik ist eine wichtige Kulturfähigkeit; sie sich anzueignen mit viel Spaß am Sichten, Diskutieren, an Texten tüfteln und noch einmal Diskutieren ist das Ziel dieses »Mitmischen!«-Angebots. Während LUCAS schauen die Teilnehmer:innen eine ganze Reihe Wettbewerbsfilme im Kino und gehen dann in Workshops mit Filmpädagogin Lara Verschragen deren inhaltlicher und ästhetischer Gestaltung auf den Grund. Der Höhepunkt: Am Schluss veröffentlichen die Nachwuchskritiker:innen ihre Kritiken auf der LUCAS-Homepage und geben Aufschluss über ihre Meinungen und Ansichten.

FILMPATEN

Eure Gruppe, eure Schulklasse, euer Film: Die Filmpaten sind eine feste Größe im LUCAS-Festivalgeschehen und rahmen die Vorführung ihrer Wettbewerbsfilme kreativ ein. Mal mit selbst gestalteten Plakaten, filmanalytischen Vorträgen, eigens gedrehten Filmsequenzen oder Filmkritiken auf der LUCAS-Homepage. Aber wie wird man – als Schulklasse oder andere Gruppe – zu Filmpaten? Startschuss ist Ende der Sommerferien: Sobald der Film aus

dem Wettbewerbsprogramm ausgewählt, gesichtet und mit LUCAS-Filmvermittler:innen in der Tiefe besprochen ist, startet für die Gruppe eine individuelle Workshopreihe. Da geht es ans Eingemachte: Die Gruppen zerlegen die Montage der Szenen, die Farbgebung, oder Bildgestaltung anhand von Einzelbildern und setzen diese in Collagen wieder zusammen, andere Filmpaten untersuchen den Plot und Charaktere, imaginieren Fortsetzungen und ausgelassene Szenen. Ihr tiefer Einblick in den Film nutzt den Filmpaten, um vor dem LUCAS-Publikum spannende Präsentation zu halten und das Filmerleben aller weiter zu bereichern.

LEINWANDGESPRÄCHE

Einmal mit Filmprofis zusammenarbeiten; bei den »Leinwandgesprächen« geht das! Das Festival hat regelmäßig internationale Filmschaffende der Wettbewerbsfilme zu Gast. Im »Leinwandgespräch« können Schulklassen und andere Gruppen die Regisseur:innen, Kameramenschen, Drehbuchautor:innen und Schauspieler:innen endlich nach Herzenslust mit Fragen zu allen Details der Filmproduktion löchern. Aber das ist noch nicht alles: Das »Mitmischen!«-Team begleitet die Leinwandgespräche, hilft beim Übersetzen und leitet die Gäste und die Gruppe an, gemeinsam einen filmpädagogische Arbeitsauftrag zu erfüllen. So entsteht ein noch intensiverer Austausch zwischen Publikum und internationalen Gästen und eine greifbare Verbindung für die Workshopgruppe zwischen Filmerlebnis und Feinheiten der Filmproduktion.



Aufgepasst: Es sind noch Plätze frei! **Jetzt kostenlos anmelden!**

Anmeldeschluss: Montag, 6. September

Beratung und Anmeldung:

Wilke Bitter | bitter@dff.film | Tel. 069 961 220-672

ZU GAST BEI LUCAS:

DOK.education

DIE WAHRHEIT UND WIRKLICHKEIT EINER DOKUMENTARISCHEN FILMERZÄHLUNG VERSTEHEN – dieser Aufgabe folgt DOK.education in der „Schule des Sehens“. Der Online-Bildungsausflug des Internationalen Dokumentarfilmfestivals München ist zu Gast bei LUCAS.

DOK.education, der Bildungsbereich des internationalen Dokumentarfilmfestivals München, bietet eine Online-Plattform, die Schulklassen aus dem Klassenzimmer, im Distanzunterricht oder als Hausaufgabe betreten können. Die Schüler:innen sehen einen altersgerechten Dokumentarfilm, der mit künstlerischem Anspruch aus der Lebenswelt junger Menschen erzählt. Die Lehrkräfte entscheiden, ob sie entsprechende Unterrichtseinheiten anschließen, wahlweise ein Videoseminar mit den Filmemacher:innen besuchen oder den Kurzfilm mit Begleitmaterial aufbereiten. Das Programm eignet sich für bis zu vier Unterrichtsstunden.

Die Teilnahme an dem Programm ist kostenfrei.

Anmeldung unter:

https://www.dokfest-muenchen.de/DOK_education_Seminaranmeldung

Am 14. September um 17 Uhr und am 30. September um 16 Uhr erklärt die Leiterin von DOK.education live im Zoom-Talk wie die „Schule des Sehens“ funktioniert und beantwortet Fragen. Melden Sie sich dafür an unter lucas-welcome@dff.film
Stichwort: DOK.education

Das Filmprogramm mit Klassenempfehlung:



DANCING ABDULLAH

Dancing Abdullah. DE 2019. R: Marco Giacomuzzi. 26 Min.

Der 10-jährige Abdullah liebt Streetdance. Wenn er Musik hört, muss er tanzen. Das Tanzen lässt ihn an sein Heimatland Syrien denken und seine Sorgen vergessen. Jetzt hat er sich sogar für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Auf Augenhöhe blickt der Filmemacher Marco Giacomuzzi in das Leben eines geflüchteten Jungen. Der Film lässt uns Abdullahs Lebensfreude sowie die besonderen und die alltäglichen Sorgen eines 10-Jährigen miterleben.

Empfehlung für die 3. bis 6. Klasse

Am Festivalsonntag, 3. Oktober läuft DANCING ABDULLAH um 13 Uhr mit Workshop-Elementen der Dokumentarfilmschule in Anwesenheit von Maya Reichert, Leiterin von DOK.education, und mit Regie-Gespräch im Kino des DFF.



ANNE FLIEGT

Anne Vliegt. NL 2010. R: Catherine van Campen. 21 Min.

Die 11-jährige Anne, ein fröhliches Mädchen, bemüht sich täglich, dass man ihre Tics nicht bemerkt. Die neurologische Erkrankung Tourette-Syndrom zwingt sie dazu: Sie muss sich drehen, zucken oder auch Dinge anlecken. Wenn sie offen darüber sprechen könnte, würde ihr das Leben vielleicht leichter fallen. Mal mit Slowmotion und Musik untermalt, mal rein beobachtend mit klarem Blick, erzählt die Filmemacherin Catherine von Campen von den Nöten und schönen Momenten in Annes Leben. Ein horizonterweiterndes Plädoyer für die schöne Einzigartigkeit eines jeden Menschen.

Empfehlung für die 5. bis 10. Klasse



JANO & SHIRO, A BROTHERS' JOURNEY

Jano & Shiro, a brothers' journey. NL 2020. R: Eefje Blankevoort, Els van Driel. 30 Min.

Die unzertrennlichen Brüder Shiro und Jano begeben sich auf eine beschwerliche Flucht von Syrien in die Niederlande. Dort angekommen kann Shiro (15) als Minderjähriger die Sprache lernen und Freundschaften schließen, während Jano (18) seine Zeit im Auffangzentrum für Erwachsene verbringen muss.

Die Filmmusik, mal angespannt, mal ganz verträumt, lässt ihre Geschichte spannend und abenteuerlich erscheinen. Wenn die Brüder sich vorübergehend verlieren, wird der Bildschirm in einen Split Screen geteilt; es fühlt sich an, als würden sie die Hauptrollen in ihrem eigenen Videoclip spielen.

Empfehlung für die 10. bis 13. Klasse

Nicht vergessen: In SHADOW GAME haben die Geschwister ihre Flucht aus Syrien dokumentiert. Zu sehen im Wettbewerb 16+ | Youngsters (S. 10).

20

LUCAS FÜR FAMILIEN



EIN UNSCHLAGBARES FAMILIENANGEBOT HÄLT LUCAS AM FESTIVALSONNTAG BEREIT! Denn ein Ausflug am 3. Oktober ins DFF bedeutet bis 17 Uhr freien Eintritt für alle Familienmitglieder, sowohl im Kino des DFF als auch in der Dauer- und Sonderausstellung.

Für jede Altersstufe hat »LUCAS für Familien« etwas im Gepäck: Das Kurzfilmprogramm für Minis A SPLASH OF COLOR, die Wettbewerbsfilme EVEN MICE BELONG IN HEAVEN, MISSION ULJA FUNK sowie SWEET THING und eine Kinopremiere des hessischen Kurzfilms DANCING ABDULLAH mit Filmgast. Das vollständige Kinoprogramm findet sich auf Seite 12. Wer vor oder nach dem Kinobesuch die Vielfalt visueller Medien des 18.

und 19. Jahrhunderts sowie die Erfindung des Films bestaunen will, erfährt zwei Stockwerke weiter oben, wie die Bilder das Laufen lernen. Öffentliche Führungen durch die Dauer- ausstellung starten stündlich von 10–15 Uhr. Die Sonderausstellung »KATASTROPHE. Was kommt nach dem Ende?« widmet sich filmischen ebenso wie realen Katastrophen. Das Publikum durchläuft die Stadien des klassischen Katastrophenfilms – von den

ersten Warnsignalen über den Ausbruch der Katastrophe und die folgenden Rettungs- bemühungen der Betroffenen bis zur abschließenden Rettung mit der Aussicht auf einen Neuanfang.

Ihren Filmbesuch am 3.10. können Sie telefonisch reservieren: Tel. +49 69 961 220 – 220 oder schreiben Sie eine E-Mail an museumsbesuch@dff.film. Stichwort: LUCAS-Festivalsonntag
Um vorab ein Zeitfenster für Ihren Ausstellungsbesuch zu reservieren, schreiben Sie bitte eine E-Mail an museumsbesuch@dff.film. Stichwort: LUCAS-Festivalsonntag

FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

FILMFESTIVAL IM UNTERRICHT: Im Rahmen einer Kooperation des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum mit der Hessischen Lehrkräfteakademie bietet LUCAS Online-Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte an. Auf der Agenda stehen Themen rund um Filmbildung und Filmfestivals. Hier erfahren Lehrkräfte, wie sie »Mitmischen!«-Formate im Unterricht stattfinden lassen können.

Fortbildungen zum Thema Filmanalyse befähigen Lehrkräfte, mit ihren Schüler:innen tiefer in einen Film einzutauchen, Beobachtungen festzuhalten und auf der Basis filmanalytischer Begriffe zu untersuchen und zu vergleichen. Bei Fortbildungen zu Filmfestival-Jurys geht es darum, kommunikative Räume im Unterricht für fruchtbare Diskussionen über Filme zu schaffen und wie das dazu nötige Filmwissen vermittelt werden

kann. Die Online-Seminare sind der ideale Einstieg für Lehrkräfte, die zahlreichen Angebote des Festivals und den Mehrwert von Film im Unterricht kennenzulernen. Alle Fortbildungen sind für hessische Lehrkräfte kostenlos sowie selbstständig und flexibel über den Wochenplan des Schulportals zu buchen. Die Angebote werden über die Hessische Lehrkräfteakademie akkreditiert und orientieren sich inhaltlich an den Kom-

petenzbereichen der Kultusministerkonferenz zur Medienbildung in der digitalen Welt sowie am Portfolio Medienbildungskompetenzen auf Lehrkraftseite, die Grundlage für Fortbildungsnachweise sind.

Die Fortbildungen finden sich auf der Angebotsseite des Wochenplans der Hessischen Lehrkräfteakademie: <https://schulportal.hessen.de/fortbildungen/>

Suchstichworte sind die Kursformate Filmcafé, Film im Fokus sowie Film Intensiv.



Jetzt einschalten auf UKW/DAB+ und Kabel sowie im Internet unter www.radiofrankfurt.de

Meine Stadt. Mein Sender.



RUND UMS FESTIVAL

BRANCHENPANELS: DOKUMENTARFILME FÜR JUNGES PUBLIKUM

WIE KÖNNEN DOKUMENTARFILME IHR JUNGES PUBLIKUM FINDEN? Bei LUCAS #44 gehen zwei Panels dieser Frage nach: aus Perspektive von Filmvermittler:innen und ihren unmittelbaren Erfahrungen mit jungem Publikum und aus Sicht von Filmschaffenden – nicht nur mit Blick auf die Dramaturgie, sondern auch auf die Herausforderungen in Finanzierung und Vertrieb.



PANEL 1: Filmbildung

How can we spread our love for documentaries to young people?

DI, 5.10. | 14-15 Uhr | online

Vertreter:innen verschiedener europäischer Initiativen diskutieren bei diesem Zoom-Panel über die Frage, wie bei jungen Menschen ein nachhaltiges Interesse für Dokumentarfilme geweckt werden kann.

Eingeladen sind:

Sabine Costa, Documentaire sur grand écran,

Frankreich | Judith Funke, REALITY BITES, Deutschland | Gert Hermans, Ket & Dog, Belgien | Isabel Minguillón, Docs Barcelona / Learning by docs, Spanien | Ginte Zulyte, Meno Avilys, Litauen

Das Gespräch findet in englischer Sprache statt.

PANEL 2: Industry

Facing Reality: Documentaries for Young Audiences

DI, 5.10. | 15:30-17 Uhr | Kino des DFF und online

Selten richten sich künstlerische Dokumentarfilme an junges Publikum. Woran liegt das, wie lässt sich das ändern? Welche erzählerischen Besonderheiten müssen berücksichtigt werden, um junges Publikum zu erreichen? In diesem Panel treffen US-amerikanische Perspektiven auf Vertreter:innen des europäischen Kinos.

Eingeladen sind:

Brigid O'Shea, The Documentary Association of Europe, Deutschland | Georg Gruber, World Sales MAGNETFILM, Deutschland | Maya Reichert Dok.education, Deutschland |

Carrie Lozano, Sundance Institute, USA | Kim A. Snyder, Filmmemacherin, USA | u.a.

Moderation:

Heleen Gerritsen, goEast, Deutschland

Das Gespräch findet in englischer Sprache statt.

DI, 5.10. | 17 Uhr | Foyer des DFF

Im Anschluss an die Diskussion lädt das US-Konsulat zu einem Get-Together mit internationalen Festivalgästen ein.

Anmeldung: lucas-welcome@dff.film
Stichwort: „Panel 1“ oder „Panel 2“



Mein Branchenliebling

ANWENDERBERICHTE

HANDS-ON

INTERVIEWS



... den will ich haben.

Jetzt bestellen unter
www.filmundtvkamera.de/shop/abos/

JURYS UND PREISE

In den Sektionen 8+ und 13+ entscheiden junge Filmfans auf Augenhöhe mit erwachsenen Branchenprofis über die Preisvergabe. Im Wettbewerb 16+ | Youngsters liegt die Entscheidung in den Händen von sechs Jugendlichen aus Bulgarien, Deutschland und Italien. Jurys der »European Children's Film Association« sowie des Netzwerks »Cinema Without Borders« sind jährlich bei LUCAS zu Gast und vergeben jeweils einen Preis. Über den Publikumspreis entscheiden die Festivalbesucher:innen. Neu dabei ist in diesem Jahr die »Stadtteiljury«.

Sektion 8+

- Preis für den besten Langfilm 8+ (5.000 Euro) gestiftet von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
- Preis für den besten Kurzfilm 8+ (2.000 Euro)
- ECFA Award (undotiert)

Jury 8+



Marie Christiane Hermann (11)
Heinrich-von-Gagern-Gymnasium,
Frankfurt

Maries Liebe zum Film machte auch vor der Corona-Pandemie nicht Halt: Wenn sie nicht ins Kino gehen kann, kommt der Film eben zu ihr nach Hause. Die Atmosphäre im Kino ist für Marie unersetzlich. Für sie zählt aber nicht der Ort, sondern die Qualität des Films – und im besten Fall bringt dieser sie zum Lachen. Bei LUCAS ist sie gespannt auf die unterschiedlichen Sichtweisen der Jurymitglieder.



Arthur Podlesnov (11)
Heinrich-von-Gagern-Gymnasium,
Frankfurt

Arthur spielt Klavier und legt auch bei Filmen sein Augenmerk auf die musikalische Untermalung. Ein Kinobesuch bedeutet für ihn immer jede Menge Überraschungen – sei es ein spannender Plot-Twist oder eine große Gruppe applaudierender Eintracht-Fans, die ebenfalls im Saal sitzen. Actionfilme und Komödien stehen bei Arthur hoch im Kurs, zugleich freut er sich darauf, neue Genres bei LUCAS zu entdecken.



Sophia Röse (11)
Helmholtzschule, Frankfurt

Sophia hat bereits Erfahrung als »Cutterin« gesammelt. Deshalb achtet sie bei Filmen auf winzige Details. Wenn das Licht im Kinosaal ausgeht und ihre Konzentration vollkommen auf die Leinwand gerichtet ist, packt sie eine große Vorfreude. Im letzten Jahr hat sie dieses Gefühl sehr vermisst. Umso mehr freut sie sich nun, mit den anderen Juror:innen ins Kino gehen zu können.



Christoph Mushayija Rath (Deutschland)
Filmemacher

Christoph Mushayija Rath arbeitete als freiberuflicher Fotograf und Filmemacher im Senegal. In Zusammenarbeit mit CinéBanlieu Dakar drehte er mehrere Kurz- und Dokumentarfilme. Anschließend studierte er Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb). Aktuell ist Rath als Head-Writer und Regisseur für eine von ZDFneo in Auftrag gegebene Sitcom tätig.



Martina Lassacher (Österreich)
Festivalleiterin

Martina Lassacher ist Co-Leiterin des Internationalen Kinderfilmfestivals Wien, Leiterin des Instituts Pirtanga, der KinderKinoWelten Österreich und anderer Projekte. Außerdem sitzt sie im Vorstand des Otto-Preminger-Instituts. Sie unterrichtete Filmtheorie an verschiedenen österreichischen Universitäten und wurde bereits in zahlreiche internationale Jurys berufen.



Roman Klink (Deutschland)
Autor und Dramaturg

Roman Klink studierte Kultur- und Medienpädagogik in Merseburg. Ab 2001 war er freiberuflich als Filmjournalist und in der Film-PR tätig und entwickelte eigene fiktionale Stoffe. Bei ARD Degeto leitete Klink den internationalen Spielfilmeinkauf und betreute Kino-Koproduktionen redaktionell. Seit 2013 arbeitet er als freiberuflicher Autor, Lektor, Dramaturg und Projektsout.

Sektion 13+

- Preis für den besten Langfilm 13+ (5.000 Euro)
- Preis für den besten Kurzfilm 13+ (2.000 Euro)
- Preis für eine außergewöhnliche cineastische Leistung (2.000 Euro)

Sektion 16+ | Youngsters

- LUCAS Youngsters Award (5.000 Euro)

Kurzfilmwettbewerb

- NEU: »Stadtteiljury« Award

Alle Wettbewerbssektionen

- MOZAIK Bridging the Borders Award (undotiert)
- Publikumspreis (undotiert)

Jury 13+



Helena Polić (16)
Musterschule, Frankfurt

Helena und die Filmkunst fanden schon in ihrer Kindheit zusammen – nicht ganz unschuldig daran ist ihr Vater. Mit ihm geht sie immer noch am liebsten ins Kino. Entscheidend für einen guten Film: Laut Helena das Drehbuch samt Spannungsbogen und passenden Schauspieler:innen. Wenn der Film dann noch als Originalfassung zu sehen ist, sind all ihre Sinne auf das Filmerlebnis eingestellt.



Augustin Kolck (15)
Musterschule, Frankfurt

Augustins Freundeskreis ist filmbegeistert. Mit seinem Freund Arthur tauscht er sich gerne über anspruchsvolle Filme aus, die eine durchdachte Handlung besitzen und nicht so leicht zu entschlüsseln sind. Da ist es logisch, dass er ein großer Fan des Regisseurs Quentin Tarantino ist. Auf spannungsgeladene und diskussionsreiche Kinotage mit seinen Jurykolleg:innen freut er sich schon jetzt.



Selma Schwab (14)
Humboldtschule, Bad Homburg

Selma schreibt selbst Geschichten. Auf die Handlung eines Films achtet sie deshalb ganz besonders. Beeindruckt ist sie von Filmen, die mit einem tollen Soundtrack glänzen oder sich ausdrucksstark gegen Rassismus stellen. Im Kino liebt sie Filme wie STAND BY ME (US 1986, R: Rob Reiner) mit all ihren emotionalen Momenten. Als Jurorin will sie zu spannenden Diskussionen beitragen.



Boris Bakal (Kroatien)
Theater- und Filmemacher

Boris Bakal ist Theaterintendant, Filmregisseur, Schauspieler, Kurator, Autor und Pädagoge. Er war Gastprofessor an verschiedenen internationalen Universitäten und Mitbegründer zahlreicher Vereine, darunter Bacači Sjenki/Shadow Caster, einer Künstlerplattform, die bereits mehrere Auszeichnungen für ihre Arbeit erhalten hat.



Charlotte Giese (Dänemark)
Spec. Advisor Dän. Filminstitut,
Filmvermittlerin

Charlotte Giese arbeitet als Special Advisor am Dänischen Filminstitut in Kopenhagen mit dem Schwerpunkt Filmvermittlung. Dort hat sie die Abteilung für Kinder und Jugendliche gegründet und landesweite Filmbildungsprogramme für Schulen entwickelt. Außerdem berät sie Filminstitutionen in Afrika und dem Nahen Osten bei der Programmgestaltung.



Gert Hermans (Belgien)
Film-Netzwerker, Chefredakteur
ECFA-Journal

Gert Hermans ist Chefredakteur des ECFA Journals und war bereits in zahlreichen Jurys europäischer Festivals vertreten. Er hat an mehreren nationalen und internationalen Projekten zur Förderung anspruchsvoller Kinder- und Jugendfilme mitgewirkt, mit jungen Filmschaffenden und Lehrkräften zusammengearbeitet und für JEF Filmfestival Seminare und Panels zur Filmproduktion organisiert.

Youngsters-Jury



Lilia Staykova (17, Bulgarien)

Das Kino ist für Lilia eine kreative Inspirationsquelle. Ihre Gedichte und Gemälde sind von Filmen wie ATONEMENT (GB 2007. R: Joe Wright) und PORTRAIT DE LA JEUNE FILLE EN FEU (FR 2019. R: Celine Sciamma) beeinflusst. Filme, die Frauenrechte behandeln und die LGBTQ-Community ansprechen, haben ihre Identität entscheidend geprägt.



Kyrill Krause (16, Deutschland)

Ein gutes Zusammenspiel aus Musik und Bildern ist entscheidend, damit ein Film einen bleibenden Eindruck bei Kyrill hinterlässt. Stimmen dann auch noch die Dialoge und die Schlüsselszenen des Films, sind die Qualitätskriterien des 16-Jährigen vollkommen erfüllt. Ganz besonders haben es ihm die Filme von Christopher Nolan angetan.



Carolina Esposito (17, Italien)

Aus Carolinas Sicht kann ein Film zwar nicht die Welt verändern, aber zumindest das Leben einer einzelnen Person. AMERICAN BEAUTY (US 1999. R: Sam Mendes) ist so ein Film, der ihr Leben auf den Kopf gestellt hat. Gute Filme, so Carolina, öffnen den Menschen die Augen, bringen sie zum Lachen und Weinen und zeugen von Respekt, Liebe und Glück.



Juniper Adams (18, Deutschland)

Corona kann auch Gutes bewirken: Juniper füllte ihre Lockdown-Zeit mit vielen Filmen, Filmen die mehr sind als reine Unterhaltung. Sie können herausfordern, so wie Junipers Lieblingsfilm MELANCHOLIA (DK/SE/FR/D 2011. R: Lars von Trier), oder ihr neue Perspektiven aufzeigen. In jedem Fall ist ihr wichtig, mit dem Gesehenen ihr eigenes Leben zu reflektieren.



Kaloyan Angelov (18, Bulgarien)

Filme können unseren Blick auf die Welt verändern. Kaloyan motivieren sie zum Beispiel, den Klimawandel nicht einfach zu ignorieren, sondern etwas gegen die Erderwärmung zu unternehmen. Im Kino hat Kaloyan seine Berufung gefunden. Naheliegend: Er würde gern Regisseur oder Schauspieler werden.



Alessandro Cinelli (17, Italien)

Alessandro geht gerne allein ins Kino, weil er sich dann voll und ganz auf den Film konzentrieren kann. Ein spannender Plot und herausragende Schauspieler:innen sind für ihn das entscheidende Merkmal für einen guten Film. Da verwundert es nicht, dass PULP FICTION (US 1994. R: Quentin Tarantino) Alessandros Lieblingsfilm ist.

ECFA-Jury

Jurys der ECFA bestehen aus europäischen Expert:innen des Kinder- und Jugendfilms. Auf zahlreichen Festivals zeichnen sie Filme mit dem »ECFA-Award« aus. Dieser Award qualifiziert die Filme für den jährlichen Wettbewerb um den Preis für den »Best European Children's Film of the Year«,

der während der Internationalen Filmfestspiele Berlin verliehen wird.

Drittes ECFA-Jurymitglied neben Martina Lassacher und Boris Bakal (siehe Jury 8+ und 13+) ist in diesem Jahr Laura Schubert. Schubert ist Literatur- und Medienwissenschaftlerin

sowie Literatur- und Filmpädagogin. Seit 2013 arbeitet sie bei der Kurzfilm Agentur Hamburg, zwei Jahre später übernahm sie die Co-Leitung des Mo&Friese Kinder Kurzfilm Festivals. Schubert ist außerdem als freie Kuratorin und Filmvermittlerin sowie als Theater-Autorin tätig.



Martina Lassacher (Österreich)
Festivalmacherin



Boris Bakal (Kroatien)
Theater- und Filmemacher



Laura Schubert (Deutschland)
Festivalmacherin und Autorin

Cinema Without Borders

»Cinema Without Borders« ist ein internationales Netzwerk aus Akteur:innen der Filmbranche, das sich für die Themen Diversität, Inklusion und soziale Gerechtigkeit im Film einsetzt. »Cinema Without Borders« vergibt jährlich auf ausgewählten Filmfestivals

den »MOZAIK Bridging the Borders Award«. Der Preis würdigt Filme, die Menschen über geografische, religiöse, ethnische, kulturelle und ökonomische Grenzen hinweg näherbringen und Fragen der sozialen Gerechtigkeit behandeln.

Mitglieder der »Cinema Without Borders« Jury 2021: Keely Badger, Parisa Barani, Susan Morgan Cooper, Chale Nafus, Rachel O'Meara, Yeganeh Taheri und Bijan Tehrani.

Neu: Stadtteiljury

Die »Stadtteiljury« setzt sich aus jungen Menschen ab zehn Jahren aus einem Frankfurter Quartier zusammen. Den Start bei LUCAS #44 machen Bornheimer:innen, die sich bei einem einwöchigen Workshop im Medien-Studio-Bornheim auf ihre

Jurytätigkeit während der Festivalwoche vorbereiten. Am Ende des Festivals küren sie einen Siegerfilm aus dem Kurzfilmwettbewerb. Das Projekt bietet die Möglichkeit, den Blick auf Film mit verschiedenen kulturellen, künstlerischen und kreativen Ausdrucks-

weisen zu vereinen. Dazu zählen Filmkritiken, Podcasts, Interviews und vieles mehr. Frankfurts junge, diverse Stimmen erhalten so das verdiente Gehör. Die »Stadtteiljury« wird durch die Stiftung Polytechnische Gesellschaft gefördert. Mehr auf S. 19.

ECFA is the leading organization for professionals that work with quality films for children and young people. Among our members are film festivals, distributors, sales agents, TV programmers, cultural institutions and film educators. Our aim is to support cinema for children and youth in all its aspects: cultural, economic, aesthetic, social, political and educational.

ECFA offers you:

- A unique network for professionals working within children's film
- Extensive database of European films, festivals and contacts
- Access to the ECFA-Community
- Possibility to serve in ECFA juries in selected festivals
- Specialised seminars and workshops
- 4 ECFA -Journals and 6 ECFA-Updates a year

ECFA was founded in 1988, and has currently more than 150 members from 43 different countries.

Join Us! Membership fee is €250 per year. Please find more information on:

www.ECFAweb.org
www.facebook.com/EcfaEuropeanChildrensFilmAssociation
mail@ecfaweb.org



European Children's
Film Association
Association Européenne du Cinéma
pour l'Enfance et la Jeunesse

DANK!

LUCAS dankt allen fördernden Institutionen des Festivals, allen Freund:innen und Partner:innen, ohne die das Festival nicht denkbar wäre.

Darüber hinaus haben zahlreiche Kolleg:innen aus dem DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum sowie freiwillige Helfer:innen dazu beigetragen, das Festival auf die Beine zu stellen. Sie alle namentlich zu nennen, würde nicht nur den Rahmen dieser Zeitung sprengen, sondern auch all jene ungenannt lassen, die nach dem Redaktionsschluss eingestiegen sind. Sie finden stattdessen Erwähnung auf unserer Internetseite, die wir ständig aktualisieren.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!



TEAM

FESTIVALTEAM:
(Stand Mitte Juli 2021)
Das komplette Team unter www.lucas-filmfestival.de

Festivalleitung / Künstlerische Leitung: Julia Fleißig

Festivalmanagement: Olaf Wehowsky

LUCAS Mitmischen!
Filmvermittlung und Schulkooperationen: Wilke Bitter

Programmgestaltung:
Julia Fleißig, Olaf Wehowsky, Wilke Bitter
In Zusammenarbeit mit der Kinoabteilung des DFF (Leitung: Natascha Gikas) sowie für die Sektion Minis und Blickwechsel Jetzt! mit der Abteilung Filmbildung und -vermittlung (Leitung: Christine Kopf).

Programmassistenz:
Langfilm: Meghann Munro | Kurzfilm: Wilke Bitter

Auswahlkommission Langfilm:
Henning Adam, Julia Fleißig, Stefan Stiletto, Kirsten Taylor
Auswahlkommission Kurzfilm:
Julia Fleißig, Holger Twele, Dr. Ursula Vossen

EIN PROJEKT DES



DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

www.dff.film

Sichtungskommission Kurzfilm:
Wilke Bitter, Jacqueline Cyll, Wilma Demel, Caroline Fuchs, Astrid Jakob-Rees, Johanna Krompos, Angelo Davide Lo Bello, Julia Pietsch, Katharina Potzuweit, Lara Verschragen, Olaf Wehowsky, Moritz Hingott, Meghann Munro

Gästebetreuung: Julia Pietsch

Kopiendisposition: Manuel Föhl

Mitarbeit:
Organisation: Amani Abidi, Lisa Theissen; **Redaktion:** Anna Dürbeck, Alessia Radomski; **Social Media und Produktion:** Felix Englert, Leonie Keßel, Jana Rüd, Dilek Topal; **Filmvermittlung:** Phoebe Brownell, Natalie Jöckel, Ilona-Tássia Schrepfer; **Gästebetreuung:** Lejla Becirovic, Malika Julie Finke; **Onlineplattform:** Pascal Porada; **Jurybetreuung:** Raphael Dick, Johanna Krompos, N.N.

Einsprache:
Melanie Aschenbrenner, Fenna Benetz, Wilma Demel, Caroline Intrup, Natascha Noack, Silvia Schwinger, Nora Solcher

Filmpädagogisches Begleitmaterial:
Nadine Aldag, Wilke Bitter, Wilma Demel, Manuel Föhl, Antje Knapp, Julia Pietsch, Ulrike Melsbach

Festivaltrailer: FISCHHALLE Büro für Gestaltung: Anke Fuchs & Axel Sucrow GbR und Sound for Picture: Holger Jung

Festivalfotografie:
Oliver Leicht, Sascha Rheker, Jana Rüd

LUCAS in Social Media:



IMPRESSUM

VERANSTALTER:
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V.
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
www.dff.film

Direktorin: Ellen M. Harrington (V.i.S.d.P.)

Redaktion, Pressearbeit: Tobias Hüser

Lektorat/Leitung Presse- & Öffentlichkeitsarbeit:
Frauke Haß

Autor:innen:
Henning Adam, Wilke Bitter, Amos Borchert, Tobias Hüser, Julia Fleißig, Stefan Stiletto, Kirsten Taylor

Gestaltung: mind the gap! design: Karl-Heinz Best basierend auf einem Konzept des Designbüros »von Zubinski«

Druck: Druckerei Konstanz GmbH, Max-Stromeier-Straße 180, 78467 Konstanz

BILDNACHWEISE:
S. 2 Porträt Monika Grütters © Elke Jung-Wolff
S. 2 Porträt Peter Feldmann © Frank Widmann
S. 3 Porträt Angela Dorn © kunst.hessen.de
S. 3 Porträt Ellen Harrington © Sophie Schüler
Bildnachweise der Regiefotos finden Sie auf unserer Webseite.

Disclaimer: Wir weisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und findet nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhaber:innen statt. Die Bildrechte liegen bei den jeweiligen Rechteinhaber:innen.

Förderer und Partner



Medienpartner

Frankfurter Allgemeine

